SCHULNACHRICHTEN.

I. Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres und Fächerverteilung.

a) Direktor:

1. **Würfl Christoph**, Regierungsrat, lehrte Geographie und Geschichte in V*A*, wöchentlich 3 Stunden.

b) Professoren und wirkliche Lehrer:

2. **Bermanschläger Ludwig**, Geistlicher Rat, k. k. Professor, lehrte katholische Religion in I*A*, I*B*, II*A*, III*A*, IV*A*, VI*A*, VI*B*, VII (16) und hielt die Exhorte im Obergymnasium, zusammen wöchentlich 18 Stunden.
3. **Deubler Josef**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Klassenvorstand in II*A*, lehrte Latein in II*A*, VII, Deutsch in II*A*, zusammen wöchentlich 17 Stunden.
4. **Dr. Hager Evermod**, Prämonstratenser-Ordenspriester, k. k. wirklicher Lehrer, lehrte Deutsch in III*A*, III*B*, Geographie und Geschichte in IV*A*, VI*A*, VI*B*, zusammen wöchentlich 18 Stunden.
5. **Hantschel Oskar**, k. k. Professor, Kustos des physikalischen Kabinettes, Klassenvorstand in VII, lehrte Mathematik in I*B*, V*A*, V*B*, VII, Physik in VII, zusammen wöchentlich 17 Stunden.
6. **Dr. Höfner Kajetan**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Bezirksschulinspektor, Besitzer des Goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, beurlaubt.
7. **Kirchtag Simon**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Klassenvorstand in IV*B*, lehrte Deutsch in VI*B*, VIII, Geographie und Geschichte in III*A*, III*B*, IV*B*, zusammen wöchentlich 18 Stunden.
8. **Dr. Klug Rudolf**, k. k. Professor, Klassenvorstand in VI*B*, lehrte Mathematik in II*B*, IV*B*, VI*A*, VI*B*, VIII, Physik in VIII, zusammen wöchentlich 17 Stunden.
9. **Dr. König Anton**, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Kustos des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Naturgeschichte in I*B*, II*B*, III*A*, III*B*, VI*A*, VI*B*, Propädeutik in VII, VIII, zusammen wöchentlich 16 Stunden.
10. **Lehner Franz**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Konservator der Zentralkommission für Kunst- und historische Denkmale, Kustos der archäologischen Sammlung, der Münzensammlung und der Turngeräte, Klassenvorstand in VI*A*, lehrte Latein in V*A*, VI*B*, Griechisch in VI*A*, zusammen wöchentlich 17 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. **Popek Anton**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Klassenvorstand in III*A*, lehrte Latein in III*A*, Griechisch in III*A*, Deutsch in VI*A*, VII, zusammen wöchentlich 17 Stunden.
12. **Sauer Anton**, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Kustos der Schülerbibliothek, Klassenvorstand in VIII, lehrte Latein in IV*A*, VIII, Griechisch in IV*A*, zusammen wöchentlich 15 Stunden.
13. **Schickinger Hermann**, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, Klassenvorstand in III*B*, lehrte Latein in III*B*, Griechisch in III*B*, VIII, zusammen wöchentlich 16 Stunden.
14. **Dr. Schießer Anton**, k. k. Professor, Kustos der historisch-geographischen Sammlung, lehrte Deutsch in IV*B*, V*A*, Geographie und Geschichte in II*A*, V*B*, VII, VIII, zusammen wöchentlich 19 Stunden.
15. **Schneider Franz**, k. k. Professor der VIII. Rangsklasse, lehrte Geographie in I*A*, I*B*, Mathematik in II*A*, Naturgeschichte in I*A*, II*A*, V*A*, V*B*, zusammen wöchentlich 17 Stunden.
16. **Sewera Ernst**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Kustos der Lehrerbibliothek, Klassenvorstand in II*B*, lehrte Latein in II*B*, Griechisch in VII, Deutsch in II*B*, zusammen wöchentlich 16 Stunden.
17. **Stichlberger Robert**, Schulrat, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Klassenvorstand in V*A*, lehrte Latein in VI*A*, Griechisch in V*A*, VI*B*, zusammen wöchentlich 16 Stunden.
18. **Strigl Josef**, k. k. Professor der VII. Rangsklasse, Klassenvorstand in V*B*, lehrte Latein in IV*B*, V*B*, Griechisch in IV*B*, zusammen wöchentlich 16 Stunden.

c) Provisorische Lehrer:

19. **Dr. Jörg Karl**, provisorischer Gymnasiallehrer, Klassenvorstand in I*B*, lehrte Latein in I*B*, Griechisch in V*B*, Deutsch in I*B*, zusammen wöchentlich 17 Stunden.

d) Supplenten:

20. **Dr. Dechant Otto**, Klassenvorstand in IV*A*, lehrte Mathematik in I*A*, III*A*, III*B*, IV*A*, Physik in IV*A*, IV*B*, zusammen wöchentlich 18 Stunden.
21. **Flöck Oswald**, Klassenvorstand in I*A*, lehrte Latein in I*A*, Deutsch in I*A*, IV*A*, V*B*, zusammen wöchentlich 18 Stunden.
22. **Lobmair Josef** lehrte katholische Religion in II*B*, III*B*, IV*B*, V*A*, V*B*, VIII, Geographie und Geschichte in II*B* und hielt die Exhorte im Untergymnasium, zusammen wöchentlich 18 Stunden.

e) Evangelische und israelitische Religionslehrer:

23. **Friedmann Moritz**, israelitischer Religionslehrer, lehrte mosaische Religion in zwei Abteilungen, zusammen wöchentlich 4 Stunden.
24. **Koch August**, evangelischer Religionslehrer, lehrte evangelische Religion in zwei Abteilungen, zusammen wöchentlich 4 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

f) Turnlehrer:

25. **Hirt Max**, k. k. Turnlehrer, lehrte Turnen in I*B*, II*B*, III*A*, III*B*, IV*A*, IV*B*, VI*A*, VII, VIII, zusammen wöchentlich 18 Stunden.
26. **Lehner Franz**, k. k. Professor, lehrte Turnen in V*A*, V*B*, VI*B*, zusammen wöchentlich 6 Stunden.
27. **Richter Max**, Turnlehrer, lehrte Turnen in I*A*, II*A*, zusammen wöchentlich 4 Stunden.

g) Nebenlehrer:

28. **Feuscher Karl**, Direktor der Jubiläums-Bürgerschule, Kustos der Lehrmittel für das Freihandzeichnen, lehrte Zeichnen im III. und IV. Kurse, zusammen wöchentlich 4 Stunden.
29. **Hantschel Oskar**, k. k. Professor, lehrte Kalligraphie in I*A*, I*B*, II*A*, II*B*, zusammen wöchentlich 4 Stunden.
30. **Dr. Karigl Ferdinand**, wirklicher Lehrer an der Staatsrealschule, lehrte französische Sprache im I. und II. Kurse, wöchentlich 6 Stunden.
31. **Meßmer Karl**, Fachlehrer, lehrte Zeichnen im I. und II. Kurse, zusammen wöchentlich 4 Stunden.
32. **Neuhofer Franz**, Lehrer, lehrte Gesang in der I., II. und III. Abteilung, zusammen wöchentlich 6 Stunden.
33. **Ratzka Otto**, Lehrer, lehrte Stenographie in zwei Kursen (drei Abteilungen), zusammen wöchentlich 6 Stunden.

II. Lehr- und Lektionsplan.

I. Klasse.

Religion: Katholische Glaubens- und Sittenlehre. 2 Stunden.

Latein: Regelmäßige Formenlehre ausschließlich der Deponentia. Übersetzung aus dem Übungsbuche. Memorieren der Vokabeln. Von Ende November an allwöchentlich eine Komposition von $^1/_2$ Stunde, Memorieren, später häusliches Aufschreiben von lateinischen Übersetzungen und kleine Hausaufgaben. 8 Stunden.

Deutsch: Formenlehre, Lehre vom einfachen Satze, Elemente des zusammengezogenen und zusammengesetzten Satzes. Orthographische Übungen, im I. Semester monatlich 4, im II. Semester 2. Lesen, Memorieren, Vortragen. Im II. Semester monatlich 2 Aufsätze, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben. 4 Stunden.

Geographie: Geographische Grundvorstellungen. Die Tagesbahnen der Sonne. Orientierung, Beschreibung und Erklärung der Beleuchtungs- und Erwärmungsverhältnisse innerhalb der Heimat. Hauptformen des Festen und Flüssigen in ihrer Verteilung auf der Erde. Lage der bedeutendsten Staaten und Städte. Versuche im Zeichnen einfacher geographischer Objekte. 3 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik: Arithmetik: Das dekadische Zahlensystem. Römische Zahlzeichen. Die vier Grundoperationen mit ganzen und Dezimal-Zahlen. Das metrische Maß- und Gewichtssystem. Mehrfach benannte Zahlen. Teilbarkeit. Zerlegung in Primfaktoren. Vorübungen für das Rechnen mit gemeinen Brüchen. Maß und Vielfaches. Geometrie (II. Semester): Die Grundgebilde. Gerade. Kreis. Winkel und Parallelen. Die einfachsten Eigenschaften des Dreieckes. 3 Stunden.

Naturgeschichte: Tierreich und zwar Säugetiere und Insekten in entsprechender Auswahl. 2 Stunden durch 6 Monate. — Pflanzenreich. Beschreibung einer Anzahl von Samenpflanzen verschiedener Ordnungen. 2 Stunden durch 4 Monate.

II. Klasse.

Religion: Liturgik der katholischen Kirche. 2 Stunden.

Latein: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre und die unregelmäßige Formenlehre. Memorieren der Vokabeln. Schriftliche und mündliche Übersetzung aus dem Lesebuche. Monatlich 1 Haus- und 3 Schularbeiten. 8 Stunden.

Deutsch: Lehre vom einfachen, zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze. Praktische Übungen in der Interpunktion. Lesen, grammatische und sachliche Erklärung. Deklamation. Monatlich 3 schriftliche Arbeiten, abwechselnd Haus- und Schularbeiten. 4 Stunden.

Geschichte und Geographie: Altertum. Sagen. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten, hauptsächlich aus der Geschichte der Griechen und Römer. Geographie von Asien, Afrika, horizontale und vertikale Gliederung Europas, die Länder Südeuropas und des britischen Inselreiches. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. 4 Stunden.

Mathematik: Arithmetik: Erweiterte Übungen über Maße und Vielfache. Bruchrechnung. Verhältnisse und Proportionen. Die einfache Regeldetri. Die Prozent- und die einfache Zinsenrechnung. Geometrie: Strecken- und Winkelsymmetrale. Kongruenz der Dreiecke. Der Kreis. Das Viereck. Das Vieleck. 3 Stunden.

Naturgeschichte: Tierreich und zwar Vögel, einige Reptilien, Amphibien und Fische. Einige Weich- und Strahltiere. 2 Stunden durch 6 Monate. — Pflanzenreich. Fortsetzung des Unterrichtes der ersten Klasse durch Vorführung anderer Samenpflanzen. Einige Sporenpflanzen. 2 Stunden durch 4 Monate.

III. Klasse.

Religion: Geschichte der Offenbarung des Alten Testamentes. 2 Stunden.

Latein: Kasuslehre und Präpositionen. Übungsbeispiele. Cornel. Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon. Auswahl aus Curtius Rufus. Alle 14 Tage 1 Schulaufgabe, alle 3 Wochen 1 Hausaufgabe. 6 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch: Formenlehre bis zu den Verba auf μι. Übersetzungen. Von der 2. Hälfte des I. Semesters an alle 14 Tage abwechselnd 1 Schul- und 1 Hausaufgabe. 5 Stunden.

Deutsch: Grammatik: Formen- und Kasuslehre mit Berücksichtigung der Bedeutungslehre. Lektüre mit besonderer Beachtung der stilistischen Seite. Vortrag memorierter Stücke. Monatlich 1 Haus- und 1 Schularbeit. 3 Stunden.

Geschichte und Geographie: Mittelalter. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten mit besonderer Rücksicht auf die Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. Spezielle Geographie des übrigen Europa (außer Österreich-Ungarn), Amerika und Australien. Übungen im Entwerfen einfacher Kartenskizzen. 4 Stunden.

Mathematik: Arithmetik: Die vier Grundoperationen mit ganzen und gebrochenen allgemeinen Zahlen. Quadrieren und Ausziehen der Quadratwurzel. Unvollständige Zahlen, abgekürztes Multiplizieren und Dividieren. Geometrie: Vergleichung, Verwandlung und Teilung der Figuren. Längen- und Flächenmessung. Pythagoräischer Lehrsatz. Ähnlichkeit. 3 Stunden.

Physik: I. Semester: Vorbegriffe. Das Wichtigste aus der Wärmelehre und Chemie. 2 Stunden.

Naturgeschichte: II. Semester: Mineralreich. 2 Stunden.

IV. Klasse.

Religion: Geschichte der Offenbarung des Neuen Testamentes. 2 Stunden.

Latein: Moduslehre, Konjunktionen. Übungsbeispiele. Caesar, de bell. Gall. I, IV, V, VI. Auswahl aus Ovid. Alle 14 Tage 1 Schularbeit und alle 3 Wochen 1 Hausarbeit. 6 Stunden.

Griechisch: Verba auf μι, verba anomala. Syntax. Dazu Übungsbeispiele. Alle 14 Tage abwechselnd 1 Schularbeit und 1 Hausarbeit. 4 Stunden.

Deutsch: Der zusammengesetzte Satz, die Periode. Grundzüge der Metrik. Lektüre. Memorieren, Vortragen. Alle 14 Tage 1 schriftliche Aufgabe. Abwechselnd Schul- und Hausarbeiten. 3 Stunden.

Geschichte und Geographie: Neuzeit. Die wichtigsten Personen und Begebenheiten mit besonderer Berücksichtigung der österreichisch-ungarischen Monarchie. Kartenskizzen. Geographie von Österreich-Ungarn. 4 Stunden.

Mathematik: Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Reine Gleichungen zweiten und dritten Grades, die bei geometrischen Rechnungen vorkommen. Kubieren und Ausziehen der Kubikwurzel. Die zusammengesetzte Regeldetri. Die Teilregel. Geometrie: Gegenseitige Lage von Geraden und Ebenen. Die körperliche Ecke. Hauptarten der Körper. Oberflächen- und Rauminhaltsberechnung. 3 Stunden.

Physik: Magnetismus. Elektrizität. Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. Die Lehre vom Schalle. Die Lehre vom Lichte. Astronomische Geographie. 3 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

V. Klasse.

Religion: Beweis der Wahrheit der katholischen Kirche. 2 Stunden.

Latein: Livius, I. (Auswahl) und XXI. Auswahl aus Ovid. Grammatisch-stilistische Übungen. Monatlich 1 Schularbeit. 6 Stunden.

Griechisch: Xenophon, Anabasis I, II, III, V, VII, VIII (nach der Chrestomathie von K. Schenkl). Homer, Ilias I, II, 1—483. Wöchentlich 1 Stunde Grammatik. Jedes Semester 4 Schularbeiten. 5 Stunden.

Deutsch: Grammatik: Wortbildung, Lehnwörter, Fremdwörter, Volksetymologie. Lektüre mit besonderer Rücksicht auf die Charakteristik der epischen, lyrischen und didaktischen Gattung. Memorieren, Vortragen. Aufsätze monatlich 1 Haus- und 1 Schularbeit. 3 Stunden.

Geschichte: Geschichte des Altertums bis zu den Gracchen mit Berücksichtigung der einschlägigen Geographie. 3 Stunden.

Mathematik: Die 4 Grundoperationen. Die negativen und die gebrochenen Zahlen. Eigenschaften der Zahlen. Proportionen, Gleichungen des ersten Grades. Planimetrie. 4 Stunden.

Naturgeschichte: I. Semester: Mineralogie. II. Semester: Botanik. 2 Stunden.

VI. Klasse.

Religion: Die katholische Glaubenslehre. 2 Stunden.

Latein: Sallust, bell. Jugurth. Caesar, de bell. civ. III. Cicero, Cat. I. Vergil, Auswahl aus Bucol. und Georg. Aen. I. Wöchentlich 1 Stunde Grammatik. Jeden Monat 1 Schularbeit. 6 Stunden.

Griechisch: Homer, Ilias III (1—382), IV, VI, IX (Auswahl), XVI, XXII. Xenophon, Kyrup. I, VIII, Memor. III. (nach Schenkl). Herodot, VII und VIII (Auswahl). Jede Woche 1 Stunde grammatische Übungen. Im Semester 4 Schularbeiten. 5 Stunden.

Deutsch: Grammatik: Genealogie der germanischen Sprachen, Lautverschiebung, Vokalwandel. Mittelhochdeutsche Lektüre: Auswahl aus dem Nibelungenliede und aus Walter von der Vogelweide. Geschichte der Literatur bis zu den Stürmern. Lektüre mit besonderer Rücksicht auf die Charakteristik der stilistischen Formen. Lessing, Minna von Barnhelm. Privatlektüre. Vortrag memorierter Lesestücke. Aufsätze alle 3 Wochen, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten. 3 Stunden.

Geschichte: Römische Geschichte von den Gracchen an. Geschichte des Mittelalters mit Berücksichtigung der Kulturgeschichte und Geographie. 4 Stunden.

Mathematik: Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen des zweiten Grades mit 1 Unbekannten. Stereometrie, Goniometrie und Trigonometrie des rechtwinkligen Dreieckes. 3 Stunden.

Naturgeschichte: Zoologie. 2 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Klasse.

Religion: Die katholische Sittenlehre. 2 Stunden.

Latein: Cicero, in Verrem IV, de off. l. III. Vergil, Aen. II, IV, VI, Auswahl aus VII—XII, Wiederholung der wichtigsten Partien der Syntax. 1 Stunde grammatisch-stilistische Übungen. Im Semester 5 Schularbeiten. 5 Stunden.

Griechisch: Demosthenes, Olynth. I, II, III; Phil. III. Homer, Odyssee V, VI, IX, XII, XIII 96—440, XIV. Grammatische Übungen. Im Semester 4 Schularbeiten. 4 Stunden.

Deutsch: Literaturgeschichte von den Stürmern bis 1805. Lektüre: Goethe Iphigenie auf Tauris; Schiller, Wallenstein. Privatlektüre. Vortragen, Redeübungen. Alle 3 Wochen abwechselnd Haus- und Schularbeiten. 3 Stunden.

Geschichte: Geschichte der Neuzeit mit Berücksichtigung der Kulturgeschichte und Geographie. 3 Stunden.

Mathematik: Quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten. Diophantische Gleichungen des ersten Grades. Progressionen. Zinseszinsen- und Rentenrechnungen; die wichtigsten Sätze der Kombinationslehre, der binomische Lehrsatz. Trigonometrie des schiefwinkligen Dreieckes. Analytische Geometrie der Geraden und der Kegelschnittslinien in der Ebene. 3 Stunden.

Physik: Mechanik, Wärmelehre, Chemie. 3 Stunden.

Propädeutik: Logik. 2 Stunden.

VIII. Klasse.

Religion: Kirchengeschichte. 2 Stunden.

Latein: Tacitus, Ann. I, II. (Auswahl). Germania, c. 1—27. Horaz, Auswahl aus den Oden und Epoden, Satiren I, 6, Episteln II, 1. Grammatisch-stilistische Übungen. Monatlich 1 Schularbeit. 5 Stunden.

Griechisch: Sophokles, Antigone. Homer, Odyssee XVI, XXI. Plato, Apologie, Krito, Euthyphro. In jedem Semester 4 Schulaufgaben. 5 Stunden.

Deutsch: Literaturgeschichte bis zu Goethes Tod. Überblick über die Entwicklung der deutschen Literatur in Österreich im XIX. Jahrhundert. Grillparzer. Lektüre: Goethe, Hermann und Dorothea. Schiller, die Braut von Messina. Lessing, Laokoon. Grillparzer, Sappho. Außerdem das Lesebuch. Privatlektüre. Übersichtliche Wiederholung des deutschen Lehrstoffes, daran anknüpfend eine Charakteristik der Dichtungsarten. Redeübungen. Alle 3 Wochen abwechselnd Haus- und Schularbeiten. 3 Stunden.

Geschichte: Österreichische Geschichte und Vaterlandskunde. Wiederholung der wichtigsten Partien der griechischen und römischen Geschichte. 3 Stunden.

Mathematik: Zusammenfassende Wiederholung der wichtigsten Partien der Mathematik. Übungen im Auflösen mathematischer Probleme. 2 Stunden.

Physik: Magnetismus, Elektrizität, Wellenlehre und Akustik, Optik. 3 Stunden.

Propädeutik: Empirische Psychologie. 2 Stunden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Privatlektüre in den alten Sprachen.

A. Latein.

V. Klasse *A*: Liv. XXII 1—30: Anders P., Clodi K., Höpfler A., Horzeyschy J.

V. Klasse *B*: Caes. bell. Gall. II. Liv. XXII: Gugenbauer G. — Caes. bell. Gall. II, III: Pillwein M. — Caes. bell. Gall. II, III, Liv. V: Schellinger F., Undesser J. — Liv. XXII: Derschl K., Mairhuber H., Rziha F. — Liv. III, V: Haslinger F. — Liv. Ausw. n. Golling, V: Nusko F., Zillig H.

VI. Klasse *A*: Cic. Cat. III: Jonke F., Koref A., Wiesmayr P. — Cic. Cat. III, Liv. XXVI 1—26: Bertl A., Dopplinger J., Glaser A., Grüll J., Handstanger J., Hausmann B., Krenn F., Nusko J. — Liv. XXVI 1—26: Huber A. — Sall. Cat.: Schirz A.

VI. Klasse *B*: Cic. Cat. II: Foltz O., Lutz J., Rechberger J., Spielauer G. — Cic. Cat. II, III, IV: Brunswick de Korompa L. — Cic. Cat. II, III, IV, Liv. XXII 1—19: Gerhardinger H.

VII. Klasse: Nur Cic. u. zw. Cat. III, IV, Divin., P. Rosc., De imp. Cn. Pomp.: Prügl H., Ruth H. — Cat. III, IV, Divin., P. Rosc., Tusc. I: Commenda J. — Cat. II, III, P. Rosc., Cato M.: Deßl J. — Cat. III, IV, P. Rosc.: Brachmann W., Haiberger L., Meschede J., Weinberger J. — Cat. II—IV, P. Rosc.: Luegmayr W., Polzer L., Schmidjell F., Spitzenberger J., Staudinger F. — Cat. II—IV: Freih. v. Handel-Mazzetti P., Hirschal H., Stadlmann R. — Cat. II—IV, P. Arch., Phil. I, III, VII: Rabender F. — Cat. II, IV: Brunner K., Rubenzer F. — Cat. III, IV, P. Lig., P. Rosc.: Drasch H. — Cat. III: Weidinger J. — P. Rosc.: Franck H.

VIII. Klasse: Verg. Aen. IV, IX, Liv. XXI, Tac. Agr.: Fillunger E. — Verg. Aen. IX: Hochhauser E., Jellouschek J. — Verg. Aen. IX, Tac. Agr.: Weilbold A. — Verg. Aen. IV, IX, Cic. Cat. II—IV, P. Arch., Lig., Deiot.: Pfanzagl J. — Verg. Aen. IV: Kozischek J. — Cic. Cat. II—IV: Pivnička L. — Tac. Agr.: Peßl H.

B. Griechisch.

V. Klasse *B*: Xen. Anab. IV, VI, IX, Memorab.: Derschl K. — Hom. Il. V, 1—460: Wernett F.

VI. Klasse *A*: Hom. Il. u. zw. V, 1—454: Peßl J. — V, VII: Hausmann B. — VII: Grüll J., Handstanger J., Krenn F., Stainninger A. — VIII, XII: Glaser A.

VI. Klasse *B*: Hom. Il. V: Brunswick de Korompa L., Filez F., Freudenthaler A., Großegger Th., Stockinger R., Winkelbauer A., Zach F.

VII. Klasse: Il. XIX, XX, Od. I, II, VII, Lys. Ölb.: Brachmann W. — Il. XII, Lys. Erat. Ölb.: Brunner A. — Il. XIX—XXIV, Lys. Erat. Ölb.: Deßl J. — Il. X, Lys. Ölb.: Feigl J. — Il. XIX, Od. VII:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

v. Feil A. — Il. VII, Od. VII, Lys. Erat. Ölb.: Floderer W. — Il. XIX, Od. VII, Lys. Erat.: Hager J. — Il. XXIV, Od. VII, XI: Kern V. — Il. XXIV: Meditz M. — Il. XXIV, Od. I, VII: Meschede J. — Il. XIX, XXIV, Od. II, VII, XVIII, XX, Lys. Ölb.: Rabender F. — Il. XXIV, Od. III, Luk. Traum, Lys. Erat., Xen. Hell. I: Ruth H. — Il. XIV, Od. I, VII, Lys. Erat.: Schmidjell F. — Il. IV, X, XIV, XIX, Od. VII, Lys. Erat.: Staudinger F. — Il. VII, Od. II, VII, Lys. Ölb.: Weidinger E. — Il. V, Od. VII, VIII, Dem. Phil. I, II: Drasch H. — Il. XII, XIII, XXIV, Dem. Chers., Lys. Erat.: Prügl H. — Il. XXIII, Od. VII, VIII, Dem. Chers.: Weinberger J. — Il. VII, XII, Od. I, VII, VIII: Weidinger J. — Il. XII, XIX, Od. VII: Wöhrl F. — Od. II, VIII: Balthasar St. — Od. VII, XI: Beyer J. — Od. II, VII: Böhm J. — Od. X, XI: Haiberger L. — Od. I, VII: Kirchenberger K. — Od. II: Rubenzer K. — Od. VII, X, Luk. Traum: Zierlinger J. — Od. VII, Lys. Ölb.: Artmann F. — Od. VII, Lys. Erat.: Spitzenberger J. — Od I, VII, Lys. Ölb.: Stadlmann R. — Od. VII, VIII, Lys. Ölb.: Zöhrer A. — Lys. Erat. Ölb.: Commenda J., Wirth A. — Lys. Erat.: Franck H.

VIII. Klasse: Od. VIII, Lesebuch v. Wilamowitz-Moellendorff, II. B. Auswahl: Dolch P. — Plat. Sympos.: Edlinger F. — Il. XVII—XXIII, Plat. Protag. I—X, Lys. Ölb.: Edmayr J. — Il. X, XII, Od. I, VIII, Plat. Laches: Fillunger E. — Soph. Oed. r.: Hochhauser E. — Il. V, XIX, XXII, Od. II, VII, XX, XXIII, XXIV: Pfanzagl J. — Od. I—iV, Plat. Laches: Pivnička L. — Od. VII: Schmitzer J.

Die übrigen obligaten Lehrgegenstände.

1. Evangelischer Religionsunterricht.

Derselbe wurde in 2 Abteilungen mit je 2 Stunden erteilt.

1. Abteilung. Biblische Geschichte des Alten Testamentes. Katechismus: Erklärung des I. Hauptstückes (10 Gebote) nach Dr. M. Luthers Katechismus von Dr. Ernesti; Kirchenlieder im Anschlusse an das Kirchenjahr.

2. Abteilung. Kirchengeschichte. III. Teil. Von der Reformation bis zur neuesten Zeit.

2. Israelitischer Religionsunterricht.

Derselbe wurde in 2 Abteilungen mit je 2 Stunden erteilt.

1. Abteilung. Biblische Geschichte: Das Reich Juda. — Die Glaubenslehren. — Bibellektüre aus Genesis im Urtexte.

2. Abteilung. Geschichte der Juden von Herodes bis zum Schlusse des Talmud. Zusammenfassung der wichtigsten Religionslehren. — Bibellektüre aus Deuteronomium im Urtexte. Nach Wolf, Religions- und Sittenlehre; Hecht-Kayserling, Israel. Geschichte; Kayserling, Die fünf Bücher Moses.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Turnen.

An dem Turnen beteiligten sich alle Schüler mit Ausnahme derer, welche krankheitshalber dispensiert waren.

Der Unterricht wurde nach dem für Mittelschulen vorgeschriebenen Lehrplane (Erl. d. h. k. k. Min. vom 12. Febr. 1897, Z. 17261) in 14 Abteilungen mit je 2 Stunden wöchentlich erteilt. Jede Schulklasse bildete für sich eine Turnabteilung.

4. Kalligraphie.

Der Unterricht in der Kalligraphie ist für die Schüler der beiden untersten Klassen obligat mit je 1 Stunde wöchentlich für jede Klassenabteilung. Das Lehrziel ist eine einfache, leicht lesbare und fließende Handschrift. In der II. Klasse wurde auch Rundschrift gelehrt und in der zweiten Hälfte des II. Semesters die griechische Schrift.

Die freien Lehrgegenstände.

1. Französische Sprache.

Der Unterricht wurde in zwei Kursen mit je 3 Stunden wöchentlich erteilt.

I. Kurs. Aussprache. Lesen. Flexion des Hauptwortes, Eigenschaftswortes, Zahlwortes, Fürwortes. Konjugation der Hilfszeitwörter, der regelmäßigen und der wichtigsten unregelmäßigen Zeitwörter. Das Wichtigste aus der Satzlehre. Übersetzungen aus dem Französischen ins Deutsche und Rückübersetzung. Nach Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausgabe für Österreich.

II. Kurs. Ergänzung der Formenlehre, insbesondere der unregelmäßigen Verba. Syntax. Nach Ploetz, Schulgrammatik der französischen Sprache. Übersetzungen ins Französische. Sprechübungen und schriftliche Übungen im Anschlusse an *Choix de nouvelles modernes* (Velhagen & Klasing) und Molière „*Le Tartufe*".

2. Gesang.

Die Schüler wurden nach ihren musikalischen Vorkenntnissen in zwei Kurse geteilt.

1. Kurs. Übungen im Erkennen und Treffen der Intervalle in verschiedenen Taktarten und in den gebräuchlichsten Durtonarten. Kenntnis des Drei- und Vierklanges, ein- und zweistimmige Übungen nach der Chorgesangsschule von Brunner, Einfalt und Prämmer. 2 Stunden.

2. Kurs in 2 Abteilungen. Fortsetzung in der Behandlung der Tonarten. Knabenchöre, gemischte Chöre und Männerchöre von verschiedenen Komponisten. 4 Stunden.

Beim sonntägigen Gottesdienste wurden Lieder aus Bergers Kirchenliederbuche gesungen, bei festlichen Anlässen lateinische Messen mit geeigneten Einlagen aufgeführt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Stenographie.

Der Unterricht wurde nach Gabelsbergers System (Lehr- und Lesebuch von F. Scheller) in 2 Kursen erteilt.

1. Kurs in 2 Abteilungen. I. Semester: Das Alphabet und die Wortbildungslehre mit Schreibübungen. II. Semester: Die Wortkürzungslehre. Praktische Anwendung und Einübung des Erlernten durch Schreib- und Leseübungen. 4 Stunden.

2. Kurs. I. Semester: Wiederholung der Wortbildungs- und Wortkürzungslehre; Satzkürzungslehre nebst Übungen im Lesen und Schreiben. II. Semester: Fortsetzung der Satzkürzungslehre mit praktischer Anwendung und Leseübungen. 2 Stunden.

4. Freihandzeichnen.

(Nach dem Ministerialerlasse vom 20. Dezember 1896, Z. 25239.)

Der Unterricht wurde in 4 Kursen mit je 2 Stunden wöchentlich erteilt.

1. Kurs. Anschauungslehre, Zeichnen ebener geometrischer Gebilde aus freier Hand nach Vorzeichnungen des Lehrers an der Tafel, begleitet mit kurzen, zum Verständnisse notwendigen Erklärungen unter besonderer Berücksichtigung des Zeichnens gebogener Linien.

2. Kurs. Einleitende Erklärungen aus der Perspektive an der Hand der Apparate. Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen. Übungen im Ornamentzeichnen nach Vorlagen und Entwürfen des Lehrers an der Tafel.

3. und 4. Kurs. Übungen im Ornamentzeichnen nach Entwürfen des Lehrers an der Tafel, ferner nach farblosen und polychromen Musterblättern, Studien nach plastischen Ornamenten und fortgesetzte perspektivische Darstellungen geeigneter technischer Objekte von der Kontur angefangen bis zur vollendeten Schattierung unter Handhabung von Bleistift, Kreide und Pinsel; Konturen des menschlichen Kopfes in verschiedenen Stellungen; gelegentliche Belehrung über Naturwahrheit.

III. Übersicht über die im Schuljahre 1905/1906 gebrauchten Lehrbücher.

(Die römischen Ziffern bedeuten die Klassen, in denen die Lehrbücher verwendet wurden.)

Religionslehre: I. Großer Katechismus; II. Zetter, Liturgik. 2., 3., 4. Aufl.; Großer Katechismus. III. Fischer, Offenbarung des alten Bundes. 4. bis 10. Aufl.; IV. Fischer, Offenbarung des neuen Bundes. 4.—10. Aufl.; V. Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion. 1. Teil. 3.—8. Aufl.; VI. Wappler. 2. Teil. 1.—8. Aufl.; VII. Wappler. 3. Teil. 6. und 7. Aufl.; VIII. Kaltner, Kirchengeschichte. 1.—3. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein: I.—VII. Strigl, Schulgrammatik; VIII. Scheindler, Schulgrammatik, 1.—5. Aufl.; I. Knesek, Übungsbuch, 1. Teil; II. Knesek, Übungsbuch, 2. Teil; III. IV. Strigl, Übungsbuch für die 3. und 4. Klasse; V. VI. Hauler, Stilübungen, 1.—5. Aufl.; VII. VIII. Hauler, Stilübungen, 2.—4. Aufl.; III. Golling, Chrestomathie aus Corn. Nepos und Q. Curtius Rufus; IV. Prammer, *Caesaris Commentarii de bello Gallico*; IV. V. Golling, *Ovidii carmina selecta*, 1.—4. Aufl.; V. Golling, Chrestomathie aus Livius, 1., 2. Aufl.; VI. Paul, *Caesaris Commentarii de bello civili*; Nohl, *Ciceronis orationes in Catilinam*; Scheindler, *Sallustii Crispi bellum Jugurthinum*; Klouček, *Vergilii Aeneis, Georgica et Bucolica*; VII. Nohl, *Ciceronis oratio in Verrem*, l. IV; Schiche, *Ciceronis de officiis* l. III; Klouček, *Vergil.* wie in VI.; VIII. Huemer, *Horatii carmina selecta*, 1.—6. Aufl., Müller-Christ, *Corn. Tacitus, Germania* und Annalen.

Griechisch: III.—V. Curtius-v. Hartel-Weigel, Schulgrammatik, 24. Aufl.; VI.—VIII. Curtius-v. Hartel, Schulgrammatik, 19., 22. Aufl.; III. IV. Schenkl, Elementarbuch, 19. Aufl.; V.—VIII. Hintner, Aufgaben in zusammenhängenden Stücken, 2.—4. Aufl.; V. VI. Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 11.—13. Aufl.; Cauer, *Hom. Ilias*, 1. und 2. Teil; VI. Lauczizky, *Herodoti de bello Persico librorum epitome*, 3. Aufl.; VII. Wotke, Ausgewählte Reden des Demosthenes, 1.—4. Aufl.; La Roche, *Homers Odyssee*, 1. und 2. Teil; VIII. La Roche, *Homers Odyssee*, 2. Teil; Christ, *Platons Apologie, Kriton* und *Euthyphron*; Schubert, *Sophocles' Antigone*.

Deutsche Sprache: I.—VI. Willomitzer, Grammatik, 6.—11. Aufl.; I.—VIII. Kummer-Stejskal, Lesebücher, und zwar I. 7. Aufl.; II. 7. Aufl.; III. 5. Aufl.; IV. 5. Aufl.; V. 5.—8. Aufl.; VI. 3.—8. Aufl.; VII. 2.—5. Aufl.; VIII. 2.—5. Aufl.

Geographie und Geschichte: I. Herr, Grundzüge der Erdbeschreibung, 19. Aufl.; II. III. Herr-Weingartner, Länder- und Völkerkunde, 14., 15. Aufl.; IV. Mayer, Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie, 4.—6. Aufl.; II. Gindely-Würfl, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, I. Teil, 12., 13. Aufl.; III. Gindely-Würfl, Lehrbuch der Geschichte, II. Teil, 12., 13. Aufl.; IV. Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, 2.—4. Aufl.; V.—VII. Gindely-Mayer, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, und zwar V. 1. Bd. 9.—11. Aufl.; VI. 1. Bd., 2. Bd., 9., 10. Aufl.; VII. 3. Bd., 9. bis 11. Aufl.; VIII. Hannak, Vaterlandskunde für die oberen Klassen, 12. bis 14. Aufl. — Atlanten: I.—VIII. Kozenn, Geographischer Schulatlas, 38., 39. Aufl.; II.—VIII. Hannak-Umlauft, Historischer Atlas, 3. bis 5. Aufl.

Mathematik: I., II. Hočevar, Lehrbuch der Arithmetik für Untergymnasien, 5. Aufl.; III., IV. Hočevar, Arithmetik, 2.—4. Aufl.; I., II. Hočevar, Lehrbuch der Geometrie für Untergymnasien, 5., 6. Aufl.; III., IV.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hočevar, Geometrie, 4.—6. Aufl.; V.—VIII. Močnik-Neumann, Arithmetik für die oberen Klassen, 26.—28. Aufl.; V., VI. Hočevar, Geometrie für Obergymnasien, 5. Aufl.; VII., VIII. Hočevar, Geometrie, 1.—4. Aufl.; VII., VIII. Hočevar, Geometrische Übungsaufgaben, 3. Aufl.; Kewitsch, Logarithmen.

Naturgeschichte: I., II. Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches; Beck v. Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches. III. Pokorny, Naturgeschichte des Mineralreiches, 20. Aufl.; V. Scharizer, Mineralogie und Geologie, 2.—5. Aufl.; Wettstein, Botanik, 1., 2. Aufl.; VI. Graber, Zoologie, 4. Aufl.

Physik: III. Krist-Pscheidl, Anfangsgründe für die unteren Klassen, 20. Aufl.; IV. Mach-Habart, Grundriß für die unteren Klassen, 4., 5. Aufl.; VII. Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen, 1., 2. Aufl.; VIII. Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen, 12., 13. Aufl.

Propädeutik: VII., VIII. Höfler, Grundlehren der Logik und Psychologie.

IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen (und Redeübungen) im Obergymnasium.

V. Klasse A.

1. Belsazer. Ein Gemälde, beschrieben in einem Zwiegespräche. — 2. Ein König. Charakteristik nach dem Gedichte „Der Taucher". (Sch. A.) — 3. Ein gutes Buch ist ein treuer Freund. — 4. Vor Beginn der Vorstellung. Eine Theatererinnerung. (Sch. A.) — 5. „Reineke Fuchs, der Schelm". — 6. Haimatland, Haimatland! — Han di so gern. . . . (Sch. A.) — 7. Stillsteh'n ist Rückwärtsgeh'n. — 8. Mein Studierzimmer. (Sch. A.) — 9. Schulzeit und Ferien. Ein Vergleich. — 10. Kriemhild und Hagen im Hofe der Etzelnburg. Eine Szene. (Sch. A.) — 11. Der Nutzen des Erlernens fremder Sprachen. — 12. Der Tod des Tiberius. Nach dem Berichte des Arztes. (Sch. A.) — 13. Der letzte Akt des Dramas „Kassandra". Nach dem Gedichte Schillers. — 14. Wohltätig ist des Feuers Macht, — Wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht. (Sch. A.) — 15. Athen, der Mittelpunkt von Hellas. — 16. Der dramatische Aufbau des Niobemythos bei Ovid. (Sch. A.) — 17. Siegfried und Hüon, ein deutscher und ein französischer Held. — 18. Ein Rückblick. (Sch. A.)

V. Klasse B.

1. Inwiefern ist Ibykus die Hauptperson in Schillers Ballade „Die Kraniche des Ibykus"? — 2. „Erlkönig" und „Erlkönigs Tochter". Ein Vergleich. (Sch. A.) — 3. Das Dämonische in Goethes „Fischer" und Heines

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

„Lorelei". — 4. Charakterschilderung der Personen in Schillers Ballade „Der Taucher". (Sch. A.) — 5. Glück und Glas, wie leicht bricht das! — 6. Die Schlacht bei Kunaxa. Nach Xenophon. (Sch. A.) — 7. Unterhaltungsbücher, unsere Freunde und Feinde. — 8. Gunther und Siegfried. Eine vergleichende Charakteristik. (Sch. A.) — 9. Die Treue im Nibelungenliede. — 10. Kriemhild und Gudrun. Ein Vergleich. (Sch. A.) — 11. Die griechischen Kolonien. — 12. Wie rettet sich Reineke Fuchs vom Tod am Galgen? (Sch. A.) — 13. Ut desunt vires, tamen est laudanda voluntas. Ovid ex Ponto III, 4, 79. — 14. „Wer erfreute sich des Lebens, der in seine Tiefen blickt?" Schillers „Kassandra". (Sch. A.) — 15. „Glück und Behagen lieben die Enge, flieh'n das Gedränge". Nach Voßens Idylle „Der 70. Geburtstag". — 16. Gedankengang in Schillers „Pompeji und Herkulanum". (Sch. A.) — 17. Die Bedeutung des Spieles für das Leben des Kindes. — 18. Ein banger Abend in Goethes Vaterhaus. (Sch. A.) — 19. Erklärung der Fabel „Adler und Taube".

VI. Klasse A.

1. Der Mensch nimmt die Elemente zu Gehilfen bei seinen Arbeiten. — 2. Veränderungen auf der Erdoberfläche. (Sch. A.) — 3. Bist du kein Licht, so mach' dich wenigstens als Leuchter nützlich! — 4. Der Winter vor der Tür! (Sch. A.) — 5. Ende gut, alles gut. — 6. Siegfried und Achilles. (Sch. A.) — 7. Man muß mit den Wölfen heulen. — 8. Übel müeze mir geschehen, — kunde ich ie mîn herze bringen dar, — daz im wol gevallen — wolde fremeder site. (Sch. A.) — 9. Nulla salus bello? — 10. Sage und Geschichte am Hellespont. (Sch. A.) — 11. Das Fremdwort. — 12. Maria Theresia, die größte ihres Stammes, weil sie die menschlichste war. (Sch. A.) — 13. Nil mortalibus arduum est. — 14. Welches Bild erhalten wir von Tellheim im 1. Auftritt von „Minna von Barnhelm"? (Sch. A.)

VI. Klasse B.

1. Es ist dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. — 2. Die deutsche Literatur zur Zeit der Karolinger. (Sch. A.) — 3. Warum gelang es den Römern nicht, Germanien dauernd zu unterwerfen? — 4. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. (Sch. A.) — 5. Die Römerherrschaft in den Alpenländern. — 6. Inwiefern ist die Zunge das wohltätigste und das verderblichste Glied des Menschen? (Sch. A.) — 7. Hektors Abschied. (Nach Hom. Ilias VI. Ges.) — 8. Die Gastfreundschaft Rüdigers von Bechelarn. (Sch. A.) — 9. Gunthers und Hagens Tod. — 10. Der Einfluß der Kreuzzüge auf die politischen und sozialen Verhältnisse sowie auf die deutsche Literatur. (Sch. A.) — 11. Gedanken beim Anblick einer Ruine. — 12. Hêr Walther von der Vogelweide, swer des vergaeze, der taet' mir leide. Hugo von Trimberg. (Sch. A.) — 13. Worin zeigt sich Tellheims Edelmut? — 14. Worin liegt die Bedeutung Klopstocks für die deutsche Literatur? (Sch. A.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VII. Klasse.

1. Eine Sonne läßt uns Millionen Sterne vergessen. — 2. Die Alpen in geschichtlicher Bedeutung. (Sch. A.) — 3. Die Ordnung ist die Hebestange der Arbeit, die mit Leichtigkeit die schwersten Lasten hebt. — 4. Warum lernen wir fremde Sprachen? (Sch. A.) — 5. Willst du ein rechter Deutscher sein, — So sprich auch deine Sprache rein! — Latein und Deutsch, Französisch bunt und kraus — Sieht ja wie eine Narrenjacke aus. — 6. O Julius Cäsar, du bist mächtig noch und dein Geist geht um. (Sch. A.) — 7. Goethe und sein Jahrhundert in Götz von Berlichingen. — 8. Wenn es keine Reibungen gäbe. (Sch. A.) — 9. Frühjahr, Frühling, Lenz. — 10. Die Erkennungsszene in der Iphigenie. (Sch. A.) — 11. Der Taucher und der Handschuh von Schiller. — 12. In der Fabrik. (Sch. A.) — 13. Die Entwicklung der Kultur. Nach Schiller. — 14. Drei Kiele kenn' ich, die gewaltig sind. (Sch. A.)

Redeübungen.

1. Über Stoffe zu Redeübungen. (Holter A.) — 2. Österreichs Ruhmestage in den Kämpfen mit Napoleon. (Balthasar St.) — 3. Die Uneinigkeit der Germanen. (Zöhrer J.) — 4. Weltfrieden. (Frhr. v. Handel-Mazzetti P.) — 5. Durch Ötztal. (Holter A.) — 6. Die Kunst der Griechen. (Lehner W.) — 7. Reise nach Konstantinopel. (Franck H.) — 8. Die Saalburg. (Floderer W.) — 9. Venedig. (Weidinger E.) — 10. Die Halsbandgeschichte. (Spitzenberger J.) — 11. Die Schiffahrt auf der Donau. (Commenda J.) — 12. Die Temperamente. (Metz A.) — 13. Der Einfluß des Theaters. (Meschede J.) — 14. Über geschichtliche Dramen. (Drasch H.)

VIII. Klasse.

1. Des Menschen Engel ist die Zeit. Schiller, Wallensteins Tod. — 2. Darf der dramatische Dichter einen Geist auf der Bühne erscheinen lassen? (Sch. A.) — 3. Ort und Zeit der Handlung in Goethes „Hermann und Dorothea". — 4. Charakteristik des Löwenwirtes. Nach Goethes „Hermann und Dorothea". (Sch. A.) — 5. Die Gründung des Donaustaates durch die Habsburger. — 6. Die Vorgänge beim Glockenguß. Nach Schillers „Lied von der Glocke". (Sch. A.) — 7. „Noch ist es Tag, da rühre sich der Mann! — Die Nacht tritt ein, da niemand wirken kann." — 8. Darf der dramatische Held seinen körperlichen Schmerz durch Weinen und Schreien zum Ausdruck bringen? (Sch. A.) — 9. Die Germanen, ein waffenfreudiges Volk. Nach der Germania des Tacitus. — 10. Die Spuren von Lessings Laokoon in Goethes „Hermann und Dorothea". (Sch. A.) — 11. „Das Wort ist frei, die Tat ist stumm, der Gehorsam blind." Schillers Wall. I. — 12. Maturitätsprüfungsarbeit.

Redeübungen.

1. Vier Tage in Oberpinzgau. (Edlinger F.) — 2. Zwei Gratwanderungen in den Ennstaler Bergen. (Höger N.) — 3. Burgen im Mittelalter. (Walchs-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

hofer K.) — 4. Die Donau als Völker- und Handelsstraße. (Damberger K.) — 5. Hexenglaube und Hexenprozesse im 15., 16., 17. Jahrh. (Scheuba F.) — 6. Charakteristik des Wirtes in Goethes „Hermann und Dorothea". (Egger J.) — 7. Deutsche Kaiserkrönung in Frankfurt a. M. Nach Goethes „Wahrheit und Dichtung". (Derschmidt L.) — 8. Was uns der deutsche Wald erzählt. (Hujer J.) — 9. Der Entwicklungsgang des Nibelungenliedes. (Rieger J.) — 10. Wodurch wurde die Schlacht im Teutoburgerwald herbeigeführt? (Walchshofer F.) — 11. Kulturgeschichtliche Entwicklung des deutschen Handwerkes. (Weilbold A.) — 12. Geschichte des Konfliktes der schwedisch-norwegischen Union bis zur Trennung. (Fillunger E.)

V. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

A. Bibliothek.

a) Lehrerbibliothek.

(Kustos: *Prof. Ernst Sewera.*)

I. Durch Schenkung.

Vom k. k. Unterrichtsministerium: Fuchs K., J. G. Seidl; Ed. v. Bauernfelds gesamm. Aufsätze und Grillparzers Gespräche und Charakteristiken, herausgegeben von A. Sauer.

Vom oberösterreichischen Landesausschusse: Berichte über die Verhandlungen des oberösterreichischen Landtages 1905 samt den stenographischen Protokollen.

Vom k. k. Landesschulrate: L'enseignement en Hongrie.

Vom hochwürdigsten bischöflichen Ordinariate: Schematismus der Geistlichkeit der Diözese Linz für das Jahr 1905.

Vom Bürgermeisteramte: Rechenschaftsbericht des Gemeinderates der Landeshauptstadt Linz über seine Tätigkeit im Jahre 1904.

Vom Verwaltungsrate des Museums Francisco-Carolinum: 64. Jahresbericht nebst der 58. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde von Österreich ob der Enns.

Von der städtischen Sparkasse Linz: Jahresabschluß für 1905.

Von der k. k. Staats-Oberrealschule in Wien, IV.: Eine Festschrift.

Vom Herrn A. Pabst: Drei Werke.

Vom Direktor Christoph Würfl: Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. 44. Jahrg.

Vom Prof. A. Sauer: Jahrbuch des Ver. f. wissenschaftl. Pädagogik, 11., 15.—37. Jahrg.

Vom Prof. Dr. A. Schießer: Zwölf Werke.

Vom Prof. A. Müller (Görz): Vierzehn Werke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Durch Kauf.

a) Zeitschriften: Verordnungsblatt für den Dienstbereich des k. k. Ministeriums f. Kultus und Unterricht. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens, 1906. — Zeitschrift f. d. österr. Gymnasien. — Z. f. d. Realschulwesen. — Neue Jahrbücher f. d. klassische Altertum etc. — Wochenschrift f. klassische Philologie. — Berliner archäologischer Anzeiger. — Z. f. d. deutschen Unterricht v. O. Lyon. — Historische Z. v. Sybel und Meinecke. — Z. f. Schulgeographie v. A. Becker. — Petermann, Geogr. Mitteilungen, hg. v. A. Supan. — Z. f. öst. Volkskunde, red. v. Haberlandt. — Z. f. d. phys. u. chem. Unterricht samt Sonderheften v. Poske. — Lehrproben u. Lehrgänge v. Frick und Richter. — Monatsblatt der numismatischen Gesellschaft in Wien. — Mitteilungen der Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte, hg. v. Kehrbach. — Z. f. Turnen und Jugendspiel. — Monatsschrift f. Gesundheitspflege. — Biologisches Zentralblatt. — Vierteljahrsberichte des Wiener Vereines zur Förderung des physikalischen und chemischen Unterrichtes.

b) Werke: Allgem. deutsche Biographie. 50. Bd. — Ullrich R., Benutzung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken. — Kleinpeter H., Die Erkenntnistheorie der Naturforschung. — Schulte-Tigges A., Philos. Propädeutik. — Wundt, Völkerpsychologie II 1. — Rein, Enzyklop. Handbuch der Pädagogik. 3., 4. Bd. — Strakosch-Graßmann G., Gesch. des österr. Unterrichtswesens. — Hergenröther, Kirchengeschichte, 2. Bd. — Schell, Apologie des Christentums. 2. Bd. — Kühner R., Gramm. d. griech. Sprache. — Wilamowitz-Möllendorff, Griech. Lesebuch. — Thesaurus linguae lat. I. — Servii grammatici in Verg. comm. III. 1. 2. — Pichler A., Poetische und prosaische Werke. — Raabe W., Chronik der Sperlinggasse, Dräumling, Hungerpastor. — Storm Th., Werke. — Bulthaupt, Dramaturgie. IV. Bd. — Goedeke, Grundriß. VIII. Bd. — Klar M., Die Erdkunde. I., III. T. — Stielers Handatlas. 9. Aufl. — Michael, Gesch. des deutschen Volkes. IV. Bd. — Pastor, Gesch. der Päpste. IV. Bd. — Weiß, Weltgesch. XVII., XVIII. Bd. — Kollektion Windischgrätz. VI. 2. 3. — Fenkner H., Arithmet. Aufgaben. — Weber-Wettstein, Enzyklop. d. Elementar-Mathematik. II. Bd. — Tschermak G., Mineralogie. — Kükenthal W., Leitfaden f. das zool. Praktikum. — Rauber, Anatomie des Menschen. II. — Bohn H., Physikalische Apparate aus d. Schäffermuseum. — Frick J., Physikal. Technik. VII. Aufl. I. 2. — Kolbe B., Einführung in die Elektrizitätslehre. — Schwalbe B., Grundriß der Astronomie. — Ostwald W., Schule der Chemie. Woermann K., Geschichte der Kunst aller Zeiten und Völker. I., II.

Der Zuwachs beträgt an Fortsetzungen 43 Bände, an neuen Werken 67 Werke mit 176 Bänden. Gesamtstand: 4773 Werke mit 10.161 Bänden.

b) Programmsammlung.

(Kustos: *Wirkl. Lehrer Dr. Evermod Hager.*)

Die Programmsammlung wurde um 749 Nummern vermehrt (361 österreichische und 388 deutsche und bayrische Programme). Gesamtstand: 24.509.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

c) Schülerbibliothek.

(Kustos: *Prof. Anton Sauer.*)

1. Durch Schenkung.

Gespendet haben: *Herr Prof. Adolf Müller in Görz* 2 Bücher; *Herr Richard Ortner, stud. iur.*, 1 Buch; *Herr Max Christ* 2 Bücher; *Sektion Gmunden d. öst. Touristenklub:* Krackowizer F., Herz und Sport.

2. Durch Kauf.

Neuer deutscher Märchenschatz. — Smolle L., Gesühnt. — Wildenbruch E., Kindertränen. — Klee G., Drei Erzählungen aus dem deutschen Mittelalter. — Schmeil O., Lehrbuch der Botanik. — Hebbel Fr., Die Nibelungen. — Schiffmann K., Helmbrecht. — Chun K., Aus den Tiefen des Weltmeeres. — Osterwald K., Griechische Sagen, den griechischen Tragikern für die Jugend nacherzählt. 3 Bde. — Rosegger P., Waldjugend. — Blümner H., Leben und Sitten der Griechen. — Moll Fr., Die Berufswahl. — Die Fortsetzungen: J. B. Weiß, Weltgeschichte, Gaudeamus, Universum, Gymnasialbibliothek. — Außerdem wurden 39 minder bedeutende Bände angekauft, zum Teil als Ersatz für schadhaft gewordene Exemplare.

Der Zuwachs beträgt 19 Bände.

Die Zahl der Bücherentlehnungen betrug (bis 1. Juni) 1896 (I*A* 203, I*B* 223, II*A* 254, II*B* 219, III*A* 160, III*B* 127, IV*A* 12, IV*B* 82, V*A* 172, V*B* 51, VI*A* 112, VI*B* 142, VII 25, VIII 114).

d) Unterstützungsbibliothek.

(Kustos: *Prof. Anton Sauer.*)

1. Durch Schenkung.

Gespendet haben: Die Herren Verleger 93 Schulbücher (*Braumüller* 9, *Gerold* 2, *Hölder* 14, *Manz* 12, *Mayer u. C.* 4, *Scheller* 3, *Tempsky* 49), *Herr Prof. Müller in Görz* 7 Bücher, *Herr Andreas Markus* 2, die ehemaligen Schüler der Anstalt, die Herren *M. Christ* 5, *A. Getzendorfer* 2, *W. Groß* 2, *E. Jäger* 25, *R. Kronholz* 17, *F.* und *W. Meeraus* 60, *L. Nopp* 3, *R. Ortner* 21, *J. Edler v. Pia* 24, *K. Roiser* 10, *Fl. Schöffl* 6, *F. Teutschmann* 10, *R. de Verrette* 9 Schulbücher. Auch von Schülern der Anstalt erhielt die Unterstützungsbibliothek noch brauchbare Schulbücher u. zw. von *B. Kral, A. Palm, K. Plaim, L. Starker, Fr. Wildmoser;* zusammen 332 Schulbücher.

2. Durch Kauf.

Angekauft wurden 96 Schulbücher.

Der Zuwachs beträgt daher 428 Schulbücher.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Physikalisches Kabinett.

(Kustos: *Prof. Oskar Hantschel.*)

Hartls optische Scheibe mit Zusatz. — Kleines Universalstativ für elektrostatische Versuche. — Vollständiger Apparat für Teslas hochgespannte Ströme mit großer Wechselzahl nach Elster und Geitel. — Induktionsschlittenapparat. — Wasserzersetzungsapparat. — Gebläsebrenner. — Apparat für den Aufdruck. — Kleiner Kippscher Gasentwicklungsapparat. — Verschiedene Utensilien für den chemischen Unterricht.

C. Naturhistorisches Kabinett.

(Kustos: *Prof. Dr. Anton König.*)

1. Durch Schenkung.

Verschiedene Naturalien spendeten Oberlehrer H. Grünner, Präparator H. Razinger, die Schüler Gaßner Karl, Gerstl Otto (II *A*), Kaczkowski Ludwig (III *A*), Himsl G. (I *A*) und Rauch J. (I *B*). — Oberst v. Bauer spendete eine größere Anzahl von Präparatengläsern. — Die Beistellung frischer Pflanzen für den Unterricht besorgten Schüler der I., II. und V. Klasse.

2. Durch Kauf.

Katzenmagen, Augenpräparat, Gehirntypen, Entwicklung des Huhnes, Maulwurfskelett, Steinadler, 1 zool. Wandtafel von Pfurtscheller. 8 Lieferungen zu je 5 Tafeln von R. Brauns Mineralreich.

Stand der Sammlungen am Ende des Schuljahres 1905/6:

a) Zoologische Sammlung: 1176 Nummern mit 8315 Stücken.
b) Botanische Sammlung: 48 Herbarfaszikel mit zirka 6000 Stücken und 331 sonstige botanische Gegenstände.
c) Mineralogische Sammlung: 2089 Nummern mit 3453 Stücken.
d) Wandtafeln und Karten: 617 Stücke und 7 Bände Tafelwerke.

D. Archäologische Sammlung.

(Kustos: *Prof. Franz X. Lehner.*)

Dr. H. Luckenbach, Kunst und Geschichte. Erster Teil: Abbildungen zur alten Geschichte. 5. Aufl. München 1904. — R. Loeper, Das alte Athen. Erklärender Text zu den Tafeln XIVa und XIVb. (Tabulae, quibus antiquitates Graecae et Romanae explicantur; edid. St. Cybulski.) 15 Abbildungen. Leipzig 1905.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

E. Historisch-geographische Sammlung.

(Kustos: *Prof. Dr. Anton Schießer.*)

1. Durch Schenkung.

Bilder: Panorama von Reichenberg; gespendet von Herrn Prof. F. Babsch. — Penther, Grillparzer; gespendet vom Kustos.

Reliefs: Die Donau; gespendet vom Kustos.

2. Durch Kauf.

Karten: Kiepert, Wandkarte der alten Welt, Wandkarte von Alt-Griechenland, Wandkarte von Alt-Italien, Politische Wandkarte von Afrika, Politische Wandkarte von Australien und Polynesien.

Gegenwärtiger Stand der Sammlung: 1 Tellurium, 10 Globen, 8 Atlanten, 174 Wandkarten, 5 Reliefs, 158 Bilder zur Geschichte, 101 geographische Bilder, 104 Stereoskopbilder, 4 Gipsmodelle, 25 Texterläuterungen, 11 Varia.

F. Lehrmittel für den Gesangunterricht.

(Kustos: *Gesanglehrer Franz Neuhofer.*)

Zuwachs durch Schenkung: Einlagen: Asperges me (Choral). — Priusquam v. Ign. Gruber von Herrn Domkapellmeister Gruber;

durch Kauf: Jos. Rheinberger op. 159: Messe in F-moll. — Brunner, Einfalt u. Prammer: Chorgesangschule II. Teil. — Müller u. Schaab: Klassisches Choralbum. — Rob. Schumann: Zigeunerleben. — Joh. Seb. Bach: Frühlingsmorgen. — Heinrich Isaak u. Thom. Morley: Madrigale.

Gegenwärtiger Stand der Sammlung: 117 Nummern mit 2842 Stimmen; davon entfallen auf kirchliche Tonwerke 73 Nummern mit 1544 Stimmen, auf weltliche Kompositionen 44 Nummern mit 1298 Stimmen.

G. Lehrmittel für Freihandzeichnen.

(Kustos: *Direktor Karl Feuscher.*)

Durch Kauf wurden erworben: 5 farbige Glasgefäße, 1 Fasan, 1 Auerhahn, 6 Gegenstände, 1 Flasche und Trinkgefäße.

Gegenwärtiger Stand der Sammlung: 10 Vorlagewerke mit 604 Blättern, 3 Apparate, 2 Drahtmodelle, 148 Holzmodelle, 127 Gipsmodelle, 24 Tonmodelle, 11 farbige Glasgefäße, 5 Muscheln, 10 Schmetterlinge, 9 Tonfliesen, 7 Vögel; 8 verschiedene Gegenstände (Flaschen, Trinkgläser u. s. w.).

H. Münzensammlung.

(Kustos: *Prof. Franz X. Lehner.*)

Von Herrn Finanzrat Dr. A. Horzeyschy: 1 Münze der Deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft 1890 (Bronze); Herrn Bahnbeamten Dr. J. Kaiganič: 1 österr. Viertelguldenstück.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Von den Schülern: *Bauer Franz* (II *A*) 1 österr. Zehnkreuzersilberstück 1870; *Ehgartner Robert* (II. *A*) 1 österr. Dreikreuzerstück (Kaiser Franz); *Gottschy Ferdinand* (II *A*) 1 österr. Kreuzerstück 1751; 1 Sechskreuzerstück 1800; 1 Sechskreuzersilberstück 1849; *Hemmel Matthias* (II *A*) 1 österr. Silberstück (Maria Theresia); 1 italienische Schaumünze; 1 bayr. Silberstück 1806; 1 österr. Halbkreuzerstück (Kaiser Franz); 1 türkische Silbermünze; *Palm Adolf* (III *A*) 2 österr. Einguldenbankzettel; 1 österr. Viertelkreuzerstück; *Würdinger Georg* (IV *A*) 1 ungar. Zwanzigkreuzersilberstück 1864; 1 Sechskreuzersilberstück Nassau; 1 österr. Zehnkreuzersilberstück 1868; 1 Halbkreuzerstück 1851; 1 Fünfzehntelkreuzerstück 1858 und 1 solches 1859; 1 Sechskreuzersilberstück 1849; 1 Kreuzer 1816; 1 Centstück Niederlande 1884; *Tischler Alois* (IV *B*) je 1 österr. Kreuzerstück 1760 und 1761; 1 Kreuzerstück 1790; 1 Halbkreuzerstück 178?; 2 Dreikreuzerstücke 1800; 1 aus 1812; 1 Halbkreuzerstück 1816; 1 Kreuzerstück 1851; 1 Zweikreuzerstück 1851; 1 Centesimostück 1846; 1 Dreicentesimistück 1852; 1 italienisches Fünfcentesimistück 1861; 1 portug. Zwanzigreisstück 1853; 1 aus 1891; 1 französ. Zehncentimestück 1854; 1 kgl. sächs. Fünfpfennigstück 1869; 1 Zweipfennigstück 1860; 1 russ. Kopekenstück 1828; 1 Zweikopekenstück 1867; 1 serbisches Fünfparastück 1879; 1 bayer. Pfennig 1813; 1 Pfennig? 1792; *Peßl Josef* (VI *A*) 1 schwed. Fünförestück 1876; 1 portug. Fünfcentimebronzestück 1870; *Haiberger Leopold* (VII) 1 engl. Pencestück; 1 deutsches Pfennigstück; 1 chines. Münze; *Spitzenberger Josef* (VII) 1 Pfennigstück Salzburg 1760; *Walchshofer Karl* (VIII) 1 Denkmünze: VS Kopf des Attila, RS Stadtbild von Aquileja; *Hujer Josef* (VIII) 1 österr. Zwanzigkreuzersilberstück 1784; 1 österr. Kreuzerstück 1816.

VI. Unterstützung der Schüler.

Die Wohlfahrtstätigkeit für unbemittelte Schüler ist am Linzer Staatsgymnasium Jahr für Jahr eine recht bedeutende und segensreiche. Die zahlreichen Stipendien, die reichen Mittel des Unterstützungsvereines, die beträchtlichen Bestände der Armenbibliothek und der rege Wohltätigkeitssinn der Linzer Bevölkerung ermöglichen es alljährlich, Hunderten von dürftigen Schülern hilfreich beizustehen.

A. Stipendien.

Die Zahl der Stipendisten betrug im Berichtsjahre 57, die einen Gesamtbetrag von 17.286 K 95 h bezogen. Dazu erhielt noch der Schüler der VII. Kl., Josef Dessl, den Zinsenertrag der Alfred Baron Puthon-Stiftung in der Höhe von 103 K 16 h. Von dem Betrage von 46 K, der von den Interessen der Honauer-Schülerstiftung auf das Linzer Staatsgymnasium entfiel, wurden 6 Schüler der I. Klasse beteilt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Lokales Unterstützungswesen (Unterstützungsverein).

Von dem an der Anstalt bestehenden Unterstützungsvereine wurden 108 Schüler teils mit Kleidung, namentlich mit Winterkleidern, teils mit Bargeld für Wohnung und Kost, und zwar mit Beträgen von 40—50 K unterstützt. Aus dem Professor Peter Riepl-Fonds und aus der Schulrat Anton Ozlberger-Widmung erhielten die Schüler Josef Reder (II *B*) und Alois Pankraz (IV *B*) je 80 K. Für die Anschaffung von Schulbüchern wurde der Armenbibliothek der Betrag von 200 K zugewiesen. Aus dieser Bibliothek wurden 1463 Lehrbücher und 77 Atlanten dürftigen Schülern leihweise überlassen.

Im ganzen hat der Verein für Unterstützungszwecke die Summe von 4167 K ausgegeben.

Der Verein verfügt am Schlusse dieses Jahres über ein Stammvermögen von 58.726 K 53 h, ferner über den Prof. Peter Riepl-Fonds (3482 K 23 h) und über die Schulrat Anton Ozlberger-Widmung (2144 K 29 h).

VII. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Min. Erl. v. 10. Oktober 1905, Z. 37560. — L. Sch. R. Erl. v. 18. Oktober 1905, Z. 4822. Anordnungen, betreffend den zu weiten Umfang und im Zusammenhange damit das zu große Gewicht der in Verwendung stehenden Lehrbücher und Lehrmittel, sowie die zu rasche Aufeinanderfolge neuer Auflagen von bereits wiederholt revidierten Lehr- und Lesebüchern.

2. Min. Erl. v. 16. Jänner 1906, Z. 47887. — L. Sch. R. Erl. v. 29. Jänner 1906, Z. 289. Die Klassenpensen des katholischen Religionsunterrichtes werden in teilweiser Abänderung des bestehenden Lehrplanes für die Zukunft in nachstehender Weise festgestellt:

I. und II. Klasse: der Katechismus mit den einschlägigen liturgischen Erklärungen.

III. Klasse: I. Semester: Zusammenfassende Liturgik als besonderer Gegenstand. II. Semester: die Offenbarungsgeschichte des Alten Bundes.

IV. Klasse: die Offenbarungsgeschichte des Neuen Bundes. Diese Veränderungen treten vom Schuljahre 1906/7 an sukzessive in Kraft.

3. Min. Erl. v. 5. Februar 1906, Z. 47945 ex 1905. — L. Sch. R. Erl. v. 15. Februar 1906, Z. 675. Die Maximallehrverpflichtung der definitiven Turnlehrer an den staatlichen Mittelschulen wird mit 24 wöchentlichen Unterrichtsstunden festgesetzt.

4. L. Sch. R. Erl. v. 16. Februar 1906, Z. 676. Die Schüler der vier unteren Klassen sind jedesmal zu Beginn des Schuljahres hinsichtlich des Umganges mit Explosivstoffen des täglichen Gebrauches (Spiritus, Petroleum und Benzin) zu belehren und entsprechend zu verwarnen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Min. Erl. v. 25. Mai 1906, Z. 18640. — L. Sch. R. Erl. v. 2. Juni 1906, Z. 2616. Bei außerordentlichen, für besondere Zwecke gestatteten Prüfungen müssen rücksichtlich des Wissens und Könnens der Prüflinge dieselben Anforderungen gestellt werden, wie bei den Prüfungen von Externen behufs Eintrittes als öffentliche Schüler.

VIII. Maturitätsprüfungen.

Im Schuljahre 1905.

a) Im Sommertermine.

Die mündliche Prüfung wurde vom 10. bis 15. Juli 1905 unter dem Vorsitze des Herrn Landesschulinspektors *Dr. Josef Loos* abgehalten.

	Öffentliche Schüler	Externisten
Zur Prüfung haben sich gemeldet	39	3
Nach dem Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen wurden zurückgewiesen	—	—
Nach dem Ergebnisse der Klassifikation des II. Semesters wurden zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen	—	—
Vor der mündlichen Prüfung traten zurück	—	—
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich	39	3
Darunter zum zweitenmal	1	3
Approbiert wurden { reif mit Auszeichnung	12	—
Approbiert wurden { reif	20	2
Reprobiert wurden auf ein Jahr	2	—
Zu einer Wiederholungsprüfung wurden zugelassen	5	1

b) Im Herbsttermine.

Die schriftlichen Maturitätsprüfungen wurden vom 25. bis 29. September 1905 abgehalten. Bei denselben wurden folgende Themen gegeben:

Deutscher Aufsatz:

„Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
Den schickt er in die weite Welt".

Übersetzung aus dem Lateinischen: Cicero, De re publica II, 2, 4—6.

Übersetzung ins Lateinische: „Sullas Geistesgegenwart und Entschlossenheit" (Süpfle, Stilübungen, II. Teil, Nr. 150).

Übersetzung aus dem Griechischen: Lysias, Gegen Eratosthenes, § 4, 5, 6, 7 (Text nach Rauchenstein).

Aufgaben aus der Mathematik:

1. Eine Gemeinde hat bei ihrer Herrschaft eine Schuld von 20.000 K aufgenommen und ihr dafür einen Wald verpfändet, welcher jährlich einen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

reinen Ertrag von 1500 K abwirft; die Herrschaft zahlt der Gemeinde bei der Rückgabe des Waldes noch 13219·50 K aus; wie lange hat die Herrschaft den Wald benützt, wenn die Zinseszinsen zu 5 % gerechnet werden?

2. Ein Turm befindet sich $a = 65\,m$ vom Ufer eines Flusses entfernt und hat eine Höhe von $22\,m$; wie groß ist die Breite des Flusses, wenn sie von der Turmspitze aus unter einem Gesichtswinkel $\alpha = 12^0\ 40'$ erscheint?

3. Der Halbmesser einer Kugel ist $r = 7{\cdot}25\,dm$, der Achsenschnitt eines Sektors derselben hat einen Zentriwinkel $\alpha = 53^0\ 12'$; wie groß ist die Oberfläche und das Volumen dieses Sektors?

4. Durch den Brennpunkt der Parabel $y^2 = 8\,x$ geht eine Gerade, welche von der Ordinatenachse das Stück —2 abschneidet; wie groß ist die Fläche, welche von der zu dieser Geraden parallelen Parabeltangente, dem Parabelbogen und der Abszissenachse begrenzt wird?

Die mündliche Prüfung fand am 30. September 1905 unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors *Dr. Josef Loos* statt.

	Öffentliche Schüler	Externisten
Den schriftlichen Prüfungen unterzogen sich	5	3
Darunter aus einem Gegenstande	4	1
Nach dem Ergebnisse derselben wurden zurückgewiesen	—	1
Nach dem Ergebnisse der Wiederholungsprüfungen des II. Semesters wurden zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen	—	—
Vor der mündlichen Prüfung traten zurück	—	—
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich	6	2
Darunter solche, die bloß aus einem Gegenstande die Prüfung wiederholten	5	1
Zum zweitenmal unterzogen sich der Prüfung	—	1
Approbiert wurden { reif mit Auszeichnung	—	—
Approbiert wurden { reif	5	1
Reprobiert wurden auf ein Jahr	1	—
Reprobiert wurden auf unbestimmte Zeit	—	1

Im Schuljahre 1906.

Im Februartermine.

Im Februartermine unterzogen sich 2 Abiturienten der zweiten Wiederholungsprüfung aus Latein.

Bei den schriftlichen Prüfungen, die am 6. und 7. Februar stattfanden, wurden folgende Themen gegeben:

Übersetzung aus dem Lateinischen: Caes. *b. c.* I, 24 (von „Pompeius his rebus" bis „impedire instituit").

Übersetzung ins Lateinische: „Epaminondas und sein Waffenträger" (aus Süpfle-Rappold, Aufgaben zu lat. Stilübungen, II. Teil, Nr. 154).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die mündliche Prüfung wurde am 10. Februar unter dem Vorsitze des Herrn Landesschulinspektors *Dr. Josef Loos* abgehalten; bei derselben wurden beide Kandidaten für reif erklärt.

Verzeichnis der im Sommer- und Herbsttermine 1905 und im Februartermine 1906 approbierten Abiturienten.

(Die mit * bezeichneten Abiturienten erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung.)

P. N.	Name	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter, Jahre	Dauer der Gymnasialstudien, Jahre	Gewählter Beruf
1	*Bleickner Josef . .	Going, Tirol	20	8	Medizin
2	*Burgstaller Peter . .	Eidenberg, Oberösterr.	19	8	Theologie
3	Christ Max	Grein, „	19	8	Jus
4	Danhofer Eduard .	Leonding, „	20	8	Beamtenstand
5	Diwald Josef . . .	Puchenau, „	20	8	„
6	Drasch Josef . . .	Steyr, „	19	8	Jus
7	*Eckard Johann . .	Sierndorf, Niederöst.	18	8	„
8	Elhenitzky Josef . .	Linz, Oberösterreich	19	8	Philosophie
9	Fritz Johann . . .	Braunau, Oberösterr.	19	8	Theologie
10	Getzendorfer Alois .	Aschach, „	20	9	Beamtenstand
11	*Groß Wilhelm . . .	Molln, „	19	8	Philosophie
12	Haslinger Karl . .	Oberneukirchen, Oberösterreich	22	9	Beamtenstand
13	Haslinger Rudolf .	Linz, Oberösterreich	20	9	Jus
14	Hiptmair Rudolf . .	Hallwang, Salzburg	21	9	Beamtenstand
15	*Huber v. Hubertheneck Walter . . .	Linz, Oberösterreich	19	8	Militär
16	*Jäger Ernst	Linz, „	19	8	Jus
17	Janout Leopold . .	Linz, „	20	8	„
18	*Jax Karl	Linz, „	20	8	Philosophie
19	Jungreithmeier Joh.	Mitterbachham, Oberösterreich	21	8	Medizin
20	Kiehas Josef . . .	Au a. d. D., Oberöst.	19	8	Beamtenstand
21	Kronholz Robert .	Wien, Niederösterr.	18	8	Konsulardienst
22	Kusmitsch Franz . .	Salzburg, Salzburg	20	8	Jus
23	*Lechner Anton . .	Lilienfeld, Niederöst.	20	8	Philosophie
24	Liebherr Adolf . .	Linz, Württemberg	19	8	Jus
25	*Nowak Ludwig . .	Frankenburg, Oberöst.	19	8	„
26	Oemer Johann . . .	Linz, Oberösterreich	21	8	Forstwesen
27	*Ortner Richard . .	Linz, „	19	8	Technik
28	*von Pia Julius . . .	Purkersdorf, Niederöst.	18	8	Philosophie
29	Pierer Viktor . . .	Weißenburg in Bayern, Österreich	21	8	Bodenkultur
30	Roiser Karl	Urfahr, Oberösterr.	20	9	Medizin
31	*Ruth Oskar	Linz, „	19	8	Bodenkultur

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

P. N.	Name	Geburtsort und Vaterland	Lebensalter, Jahre	Dauer der Gymnasialstudien, Jahre	Gewählter Beruf
32	Schöffl Florian . .	Eidenberg, Oberösterr.	20	8	Theologie
33	Stieglecker Hermann	Reichraming, Oberöst.	20	8	„
34	de Verette Robert .	Straß, Steiermark	21	10	Jus
35	Wellner Max . . .	Linz, Oberösterreich	21	10	„
36	Wlček Artur . . .	Ischl, „	19	8	Beamtenstand
37	Wolf Rudolf . . .	Linz, „	19	8	Bodenkultur
38	Zötl Franz	Seebach, Kärnten	20	9	Beamtenstand
39	Bielaz Leonhard, Externist	Perg, Oberösterreich	20	8	„
40	Redlich Ernst, Externist	Ischl, „	21	8	Jus
41	Schmid Paul, Externist	Wien, Niederösterr.	20	—	Philosophie
42	Breyer Valentin, Externist	Wien, „	24	—	Medizin

Im Sommertermine.

Die schriftlichen Prüfungen wurden vom 14.—18. Mai abgehalten; denselben unterzogen sich 39 öffentliche Schüler, 1 Externist und 1 Externistin.

Es wurden folgende Themen gegeben:

Deutscher Aufsatz: „Reisen führt zur Heimatkunde und die Heimatkunde in Österreich unfehlbar zur Heimatliebe" (Stelzhamer).

Übersetzung ins Lateinische: Die alten Deutschen zur Zeit des Tacitus. (Mit teilweiser Benutzung von Sedlmayer-Scheindler, Lat. Übungsbuch für die VIII. Klasse, Nr. 1.)

Übersetzung aus dem Lateinischen: Sallustii epistulae. Epistula Mithridatis (IV. 61. D.) § 5—9 und § 16—23 (gekürzt).

Übersetzung aus dem Griechischen: Plato, Alkibiades II. Cap. XII.

Aufgaben aus der Mathematik:

1. Eine Schuld von 10.000 K soll durch 4 am Ende jedes Jahres fällige Raten derart getilgt werden, daß jede folgende Rate um 500 K größer ist als die vorhergehende; wie groß wird die erste Rate sein müssen? 3 %.
2. Von einem Luftballon aus sieht man die Türme zweier in derselben Horizontalebene liegenden Orte A und B, deren horizontale Entfernung $s = 7{\cdot}5\ km$ ist; die Visierlinie nach A schließt mit der Vertikalen den Winkel $\delta_1 = 22^0\ 12'$, jene nach B den $\sphericalangle\ \delta_2 = 57^0\ 20'$, ein, der Winkel zwischen beiden Visierlinien ist $\alpha = 24^0\ 36'$. Wie hoch befindet sich der Ballon über der Horizontalebene?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. An die Ellipse $16x^2 + 25y^2 = 400$ soll von P (0, 5) im ersten Quadranten eine Tangente gezogen werden; man bestimme die Koordinaten des Berührungspunktes, die Gleichung der Tangente und den Winkel zwischen der Tangente und dem zugehörigen Radiusvektor.

4. $3x^2 - 7xy + 4y^2 =$
$5x^2 - 3xy - y^2 = 35.$

Die mündliche Prüfung beginnt am 9. Juli 1906; über das Ergebnis derselben kann erst im Programme des nächsten Jahres berichtet werden.

IX. Gesundheitspflege der studierenden Jugend.

Die Anstalt hat neben der geistigen Tüchtigkeit ihrer Zöglinge auch deren körperliche Kraft und Leistungsfähigkeit tunlichst zu fördern gesucht. Nicht bloß in der Konferenz am 17. November 1905, die im Sinne des Min. Erl. v. 15. September 1890, Z. 19097, eigens zu diesem Zwecke abgehalten wurde, wurden zahlreiche einschlägige Fragen auf diesem Gebiete einer ausführlichen Erörterung unterzogen, sondern es fanden auch während des ganzen Schuljahres schulhygienische Erscheinungen, die sich ergaben, gebührende Beachtung. Die „Monatsschrift für Gesundheitspflege" und die Zeitschrift „Körper und Geist" gewährten manche Belehrung und Anregung und brachten zugleich Kunde von gesundheitlichen Veranstaltungen in anderen Städten und Ländern.

Durch das jugendfreundliche Entgegenkommen des Herrn *Dr. Franz Benke*, der auch heuer wieder unbemittelte Schüler unentgeltlich behandelte, wurde die Wohltat einer ordentlichen Zahnpflege einer größeren Anzahl von Schülern zugewendet und — was noch vielfach recht not tut — das Verständnis und das Interesse für diese Seite der Hygiene in weitere Kreise getragen.

Der *Turnunterricht* und damit im Zusammenhange die *Turnspiele* wurden in der besseren Jahreszeit zumeist im Garten der Anstalt abgehalten. Auch während der *Erholungspausen* hielten sich die Schüler daselbst auf.

Die *Jugendspiele* fanden einige Wochen hindurch im Herbste 1905 und dann wieder vom April 1906 an auf dem für sie bestimmten Platze bei der neuen Donaubrücke statt. Den Schülern der Oberstufe war der Spielplatz am Dienstag von $^1/_2 6 - 7$, den Schülern der I. und II. Klasse am Samstag von $4 - ^1/_2 6$ und den Schülern der III. und IV. Klasse im Anschlusse daran von $^1/_2 6 - 7$ Uhr überlassen. Turnlehrer *Max Hirt*, Professor *Franz Lehner* und Turnlehrer *Max Richter* unterzogen sich mit voller Hingabe der Leitung der Spiele, die Schüler widmeten sich diesen Leibesübungen mit jugendlichem Eifer und so brachten die Spiele allen Teilnehmern nicht bloß vergnügte Stunden im heiteren Verkehr mit Kameraden, sondern auch kräftigende Erholung in freier Luft.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für das *Eislaufen* hat der Jugendspielverein 30 Karten zu dem ermäßigten Preise von je 2 K für unbemittelte Schüler zur Benutzung des Eisplatzes des Bicycleklubs zur Verfügung gestellt. Der Winter von 1905/06 war jedoch diesem Vergnügen nicht günstig.

Dagegen war die Beteiligung am *Rodeln* recht rege. Dasselbe hat sich hier, trotzdem es erst kurze Zeit betrieben wird, bereits zu dem beliebtesten Wintersporte entwickelt, dem groß und klein lebhaft huldigt.

Einen sehr starken Zuspruch finden alljährlich die *städtischen Bäder*, und die Gemeindevertretung von Linz hat sich durch die Erweiterung der Badeanstalt auf der Straßerau ein allseits dankbar anerkanntes Verdienst um das allgemeine Wohl erworben. Zur Benutzung derselben wurden von dem Schwimmschulkomitee je 5 Freikarten für den Schwimmunterricht und für Schwimmübungen und überdies noch 19 Karten für den Schwimmunterricht und 85 Karten für Schwimmübungen zu dem ermäßigten Preise von 4 beziehungsweise 2 K übermittelt. Mit diesen Karten wurden in erster Linie Schüler bedacht, welche die Ferien in Linz zubringen und deshalb ein erfrischendes Bad besonders nötig haben. Infolge des ungünstigen Wetters konnte das Baden heuer erst recht spät beginnen.

In der *Badeanstalt an der Oberen Donaulände* konnten die Schüler (unbemittelte für 40, wohlhabendere für 60 h) das ganze Jahr hindurch Wannenbäder nehmen.

Die beiden hiesigen Rudervereine „*Ister*" und „*Wiking*" haben auch in diesem Jahre besondere Abteilungen für das *Schülerrudern* gebildet, so daß den Schülern der Oberstufe wieder Gelegenheit geboten war, auf unserem herrlichen Donaustrome dem Rudersporte unter der Leitung erprobter Mitglieder der genannten Vereine zu obliegen. Namentlich für Schüler, die in den Ferien in Linz verbleiben, ist es recht erwünscht, diesen der Gesundheit so dienlichen Wassersport, der auch anderwärts in Schülerkreisen immer mehr Ausbreitung findet, betreiben zu können.

Neben der Pflege geeigneter Leibesübungen ist der Aufenthalt im Freien, die Bewegung in frischer Luft und im Sonnenschein für die gesamte Entwicklung der Leibeskraft und der Arbeitstüchtigkeit von hervorragender Bedeutung. Mehrere Mitglieder des Lehrkörpers unternahmen denn auch mit ihren Schülern Wanderungen durch Wald und Flur, wobei — je nach der Jahreszeit — verschiedene Spiele aufgeführt und sportliche Übungen veranstaltet wurden. Mit einzelnen Ausflügen wurden auch belehrende Zwecke verbunden. So ging am 23. Oktober die I*B* Klasse (Turnlehrer *M. Hirt*) über den Pfenningberg nach Steyregg, am 17. Januar die V*A* und V*B* Klasse (Prof. *Fr. Lehner*) nach Bachl, am 4. und am 7. Februar die V. und VI. Klasse (Prof. *Fr. Lehner*) ebenfalls nach Bachl, am 4. Februar die I*A* Klasse (Turnlehrer *M. Hirt*) in die Koglerauen, am 10. Februar die I*A* Klasse (Turnlehrer *M. Richter*) nach Puchenau, am 9., 10. und 11. Februar die VI*A* Klasse (Prof. *Fr. Lehner*) nach Bachl, am 12. Februar die I*B* Klasse

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und am 13. Februar die VII. Klasse (Turnlehrer *M. Hirt*) nach Bachl, am 19. März die I*B* Klasse (Prof. *Fr. Schneider*) über den Freinberg und die Turmleiten ins Donautal, am 24. März die V*B* Klasse (*Dr. K. Joerg, Dr. O. Dechant und O. Flöck*) nach Steyregg und über den Pfenningberg und an demselben Tage die I*A* Klasse (Prof. *Fr. Schneider*) nach Auhof, am 31. März die VI*A* Klasse (Prof. *Dr. A. König*) nach St. Peter, am 5. Mai die VII. Klasse (Prof. *O. Hantschel*, Prof. *Fr. Schneider und Dr. O. Dechant*) nach Kleinmünchen, am 12. Mai die V*A* Klasse (Prof. *Fr. Lehner*) auf den Pfenningberg, am 17. Mai die I*A* Klasse (Turnlehrer *M. Richter*) in die Koglerauen und nach Puchenau, am 19. Mai die VI*A* Klasse (wirklicher Lehrer *Dr. E. Hager und* Prof. *Fr. Lehner*) nach Enns, an demselben Tage die VIII. Klasse (Prof. *Dr. R. Klug*) in die Koglerauen, ebendahin am 26. Mai die V*B* Klasse (Prof. *Fr. Schneider*). Der 21. Juni wurde von dem Berichterstatter freigegeben und sollte zu Ausflügen benutzt werden. Leider setzte der Tag mit einem ausgiebigen Regen ein, so daß die Hälfte der Klassen zurückblieb und bloß die übrigen Klassen, die schon in früher Morgenstunde aufgebrochen waren, ihr Vorhaben mit nachstehend genannten Zielen ausführten: I*B* (*Dr. K. Joerg*) Aschach, IV*B* (Supplent *J. Lobmair*) Windischgarsten, V*A* (Prof. *Fr. Schneider*) Ebensee, V*B* (Prof. *J. Strigl*) Gmunden, VI*A* (Prof. *Fr. Lehner*) Ternberg, VI*B* (Prof. *Dr. R. Klug*) Spital am Pyhrn und VIII Klasse (Prof. *A. Sauer*) Admont.

Auf nachstehender Tabelle seien noch einige Daten übersichtlich zusammengestellt, die sich auf die Gesundheitspflege beziehen.

Tabelle zur Schulhygiene.

Klasse	Zahl der öffentlichen Schüler	Es beteiligten sich am					Es badeten		Es wohnen in den Ferien auf dem Lande
		Jugendspiel	Eislaufen	Rodeln	Radfahren	Rudern	Schwimmer	Nichtschwimmer	
I*A*	50	35	10	34	3	.	22	6	32
I*B*	47	34	20	37	7	.	11	10	31
II*A*	38	32	29	28	.	.	20	15	26
II*B*	40	27	16	21	2	.	11	7	31
III*A*	39	28	15	37	10	.	31	4	33
III*B*	42	27	18	37	4	.	23	2	27
IV*A*	30	16	21	16	11	.	25	5	25
IV*B*	32	18	12	24	9	.	18	2	19
V*A*	30	16	21	25	7	2	23	1	19
V*B*	28	13	7	14	7	2	23	1	21
VI*A*	39	19	12	34	14	2	33	6	31
VI*B*	38	17	18	23	9	5	33	5	24
VII	47	20	19	38	19	8	45	.	31
VIII	40	11	14	26	9	3	32	1	24
Summe	540	313	232	394	111	22	350	65	374

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für die großen Ferien stellt alljährlich der *Deutsche und Österreichische Alpenverein* und in gleicher Weise die *Zentralleitung der deutschen Studenten- und Schülerherbergen in Hohenelbe* Legitimationen zur Benutzung ihrer Herbergen zur Verfügung, so daß auch ärmere Schüler die Freuden des Körper und Geist stärkenden Wanderlebens genießen können.

Der Gesundheitszustand der Schüler war das ganze Jahr hindurch recht günstig. Infektionskrankheiten kamen nur ganz vereinzelt vor (5 Fälle von Mumps). Daß die Anämie, diese moderne Zeiterscheinung, auch unter der studierenden Jugend nicht fehlt, kann nicht sonderlich überraschen; auffallender dagegen ist es, daß alljährlich eine größere Anzahl von Schülern aus der Volksschule in die Anstalt eintritt, die bereits mit mancherlei Gebrechen, so mit Kurzsichtigkeit und Schwerhörigkeit, behaftet sind oder die überhaupt in ihrer körperlichen Entwicklung stark zurückgeblieben sind.

X. Chronik.

Das Schuljahr 1905/06 wurde am 16. September 1905 eröffnet. Das Heilige-Geistamt wurde am 17. September von dem Religionsprofessor *L. Bermanschläger* in der Gymnasialkapelle zelebriert, der Unterricht begann am 19. September.

Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat sich zufolge Erlasses vom 25. Mai 1905, Z. 15323, bestimmt gefunden, den prov. Lehrer am Staatsgymnasium in Linz *Adolf Müller* zum wirklichen Lehrer an der Staatsrealschule in Görz mit der Rechtswirksamheit vom 1. September 1905 zu ernennen. — Ad. Müller, ein begabter Lehrer von gediegenem Fachwissen, stand 5 Jahre an der h. o. Anstalt in Verwendung und hat es insbesondere verstanden, die Schüler der Oberstufe mit lebhaftem Interesse für den Unterricht im Deutschen zu erfüllen.

Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat zufolge Erlasses vom 28. Mai 1905, Z. 12923, den Professor am Staatsgymnasium in Linz *Dr. Anton König* in die VIII. Rangsklasse mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1905 zu befördern gefunden.

Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat zufolge Erlasses vom 30. Mai 1905, Z. 17438, den Supplenten am Staatsgymnasium in Linz *Dr. Josef Jörg* zum wirklichen Lehrer an der Staatsrealschule in Marburg mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1905 ernannt. — Dr. J. Jörg hat sich während seiner einjährigen Wirksamkeit an der h. o. Anstalt als fleißiger und gewissenhafter Lehrer bewährt und hat sowohl im Lehrkörper als auch bei seinen Schülern ein freundliches Andenken zurückgelassen.

Das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht hat laut Erlasses vom 2. Juli 1905, Z. 19367, den Professoren am Staatsgymnasium in Linz *Doktor*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rudolf Klug und *Oskar Hantschel* behufs Teilnahme an dem Ferialfortbildungskurse für Mittelschullehrer in Graz Unterstützungen im Betrage von je 150 K bewilligt.

Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 8. August 1905, Z. 17569, dem wirklichen Lehrer am Gymnasium der Theresianischen Akademie in Wien *Dr. Evermod Hager* eine Lehrstelle am Staatsgymnasium in Linz mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1905 verliehen.

Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 22. August 1905, Z. 30341, den Professor an der Staatsrealschule in Salzburg Herrn Schulrat *Hermann Lukas* mit den Funktionen eines Fachinspektors für den Zeichenunterricht an den Mittelschulen, Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten in Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain sowie an den genannten Lehranstalten mit deutscher Unterrichtssprache in Tirol und Vorarlberg für das Schuljahr 1905/06 betraut.

Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat zufolge Erlasses vom 29. August 1905, Z. 31645, sich bestimmt gefunden, den prov. Lehrer am Kommunalgymnasium in Bregenz *Dr. Karl Joerg* für die Dauer der Beurlaubung des als k. k. Bezirksschulinspektor fungierenden Professors *Dr. Kajetan Höfner* zum prov. Lehrer am Staatsgymnasium in Linz mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1905 zu ernennen.

Karl Röser †.

Am 7. September 1905 starb der Schüler der V*B* Klasse *Karl Röser* im 17. Jahre seines jugendlichen Lebens. Der Verblichene, ein recht braver und gesitteter Schüler, dessen Gesundheit schon lang geschwächt war, hat sich mit seiner ganzen Kraft den Studien gewidmet und noch im letzten Schuljahre einen erfreulichen Erfolg erzielt. An dem Leichenbegängnisse, das am 9. September von der Friedhofkapelle aus stattfand, hat sich der Berichterstatter mit dem Professor *Franz Lehner* und einer Anzahl hier anwesender Schüler beteiligt. Am 30. September wurde für den Verewigten von dem Religionsprofessor *L. Bermanschläger* eine heilige Seelenmesse in der Gymnasialkapelle gelesen, welcher der Lehrkörper und sämtliche katholische Schüler der Anstalt beiwohnten. Er ruhe in Frieden!

Dem feierlichen Requiem für *weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth*, das am 9. September 1905 in der alten Domkirche stattfand, hat der Berichterstatter in Begleitung des Professors Franz Lehner beigewohnt.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 11. September 1905 den Herrn Minister für Kultus und Unterricht *Dr. Wilhelm Ritter v. Hartel* unter Verleihung des Großkreuzes des Leopold-Ordens vom Amte zu entheben und den Herrn Vizepräsidenten

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des Landesschulrates in Wien *Dr. Richard Freiherrn v. Bienerth* zum Sektionschef im Ministerium für Kultus und Unterricht zu ernennen und unter Verleihung der Würde eines Geheimen Rates mit der Leitung dieses Ministeriums zu betrauen geruht.

Der Berichterstatter hat anläßlich der am 19. September 1905 stattgefundenen feierlichen Eröffnung des neuen Gymnasialgebäudes in Wels die Nachbaranstalt auf telegraphischem Wege zu ihrem schönen Heim beglückwünscht.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 22. September 1905 den mit dem Titel und Charakter eines Statthalterei-Vizepräsidenten ausgezeichneten Herrn Hofrat bei der Statthalterei in Linz *Dr. Max Grafen Wickenburg* zum Sektionschef im Ministerium für Kultus und Unterricht allergnädigst zu ernennen geruht. Aus diesem Anlasse begab sich der Berichterstatter mit den Direktoren der Mittelschulen und verwandten Lehranstalten in Linz-Urfahr am 26. September zu dem Herrn Sektionschef, um ihn zu seinem neuen Amte zu beglückwünschen. Die Abordnung hatte sich der freundlichsten Aufnahme zu erfreuen. Am 28. September beehrte der Herr Sektionschef den Berichterstatter mit seinem Besuche.

Das Allerhöchste Namensfest *Seiner Majestät des Kaisers* (4. Oktober 1905) wurde durch ein Hochamt gefeiert, das der Religionsprofessor *L. Bermanschläger* zelebrierte und dem der Lehrkörper und die katholischen Schüler der Anstalt beiwohnten. Der Berichterstatter nahm mit dem Professor *A. Sauer* an dem Festgottesdienste im alten Dome teil.

Der Herr Leiter des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 7. Oktober 1905, Z. 12923, die Professoren *Simon Kirchtag* und *Ernst Sewera* in die VII. Rangsklasse mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Januar 1906 zu befördern befunden.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 10. Oktober 1905 den Professor am Staatsgymnasium in Linz *Dr. Alois Lechthaler* zum Direktor der Staatsrealschule in Bozen allergnädigst zu ernennen geruht. — Dr. Al. Lechthaler hat als tüchtiger Fachmann 15 Jahre hingebungsvoll und erfolgreich an der h. o. Anstalt gewirkt und sich insbesondere auch um die Neuordnung des physikalischen Kabinetts verdient gemacht. Sein makelloser Charakter, die treue Kollegialität, die er stets bewies, und das warme Wohlwollen, das er seinen Schülern entgegenbrachte, sichern ihm ein ehrenvolles Andenken an unserer Anstalt.

Am 10. Oktober 1905 hielt der Wanderlehrer *A. Liebetrau* aus Chemnitz für die in zwei Gruppen geteilten Schüler der Anstalt Vorträge über „Flüssige Luft" mit zahlreichen Versuchen, welche bei der Neuheit des Gegenstandes ebenso lehrreich als unterhaltend waren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Professor d. R. Ludwig Edlbacher. †

Am 17. Oktober 1905 verschied hier nach langem Leiden der k. k. Professor d. R. *Ludwig Edlbacher* im 63. Lebensjahre. Der Verblichene war im Jahre 1843 zu Sierning geboren, besuchte 1854 bis 1862 das Staatsgymnasium in Linz und widmete sich dann an der Universität zu Wien historischen Studien, nach deren Abschluß er im Jahre 1866 die Lehrbefähigung für Geographie und Geschichte erwarb. Bereits im Jahre 1868 erhielt er eine Lehrstelle am Staatsgymnasium in Linz und verblieb von da an im Verbande der Anstalt bis zu seiner im Jahre 1899 über eigenes Ansuchen erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand. Professor L. Edlbacher erfreute sich wegen seines biederen, geraden Charakters der Wertschätzung seiner Amtsgenossen und der Verehrung seiner zahlreichen Schüler, denen er bei seinem umfangreichen Wissen durch seine interessanten und bildenden Geschichtsvorträge manche genußreiche Stunde bereitete. Er war auch schriftstellerisch tätig und behandelte mit Vorliebe Stoffe aus der österreichischen Geschichte und aus der Heimatkunde („Die Politik der Herzoge von Bayern gegen Karl V. und Ferdinand I." — „Über das Verhältnis der Grafen von Schaunberg zu den Herzogen Rudolf IV. und Albrecht III. von Österreich, mit bebesonderer Berücksichtigung der österreichischen Freiheitsbriefe." — „Die Entwicklung des Besitzstandes der bischöflichen Kirche von Passau in Österreich ob und unter der Enns vom 8. bis 11. Jahrhundert." — „Die Chronik der Stadt Steyr von Jakob Zell 1612—1635." — „Landeskunde von Oberösterreich"). Bei seinem Übertritte in den Ruhestand wurde ihm für seine eifrige und ersprießliche Wirksamkeit im Lehramte und auf dem Gebiete der oberösterreichischen Landeskunde von dem k. k. Landesschulrate im Namen des Herrn Ministers für Kultus und Unterricht die Anerkennung ausgesprochen. Professor L. Edlbacher fühlte sich schon während seiner letzten Dienstzeit leidend und das *otium cum dignitate*, das er nun genießen konnte, brachte ihm nicht mehr die erhoffte Besserung. — An dem Leichenbegängnisse, das am 19. Oktober stattfand, beteiligte sich der Lehrkörper mit sämtlichen Schülern der Anstalt. Auch sonst folgten zahlreiche Trauergäste dem Sarge auf dem Wege zum Friedhofe in Urfahr, unter ihnen Herr Landesschulinspektor *Dr. J. Loos*, Herr Domscholaster und Stadtpfarrer *L. Dullinger*, Direktoren und Professoren der hiesigen Mittelschulen, ehemalige Schüler des Verblichenen u. a. Am 20. Oktober wurde in der Gymnasialkapelle eine Trauermesse vom Religionsprofessor *L. Bermanschläger* gelesen, welcher der Lehrkörper und die katholischen Schüler der Anstalt beiwohnten. Ehre dem Andenken des verdienten Schulmannes!

Am 23. Oktober 1905, dem Säkulartage der Geburt unseres heimischen Dichters *Adalbert Stifter*, fand im Festsaale der Anstalt eine bescheidene,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

aber des Anlasses würdige Feier mit nachstehendem Programme statt: 1. Die Ehre Gottes. Vokalchor von L. v. Beethoven. 2. Ansprache des *Direktors*. 3. An Stifter. Gedichtet und vorgetragen von A. Russegger (VI*A*). 4. Der Waldsee. Für Männerchor und Alt von Th. Podbertsky. 5. Festrede. Gesprochen von J. Edmayr (VIII. Klasse). 6. Chor der Landleute aus den „Jahreszeiten". Für gemischten Chor, Klavier und Harmonium von J. Haydn. — Das gefühlvolle Gedicht und die gediegene Festrede brachten die Bedeutung des Tages wirksam zum Ausdrucke, der noch durch die mit feinem Kunstverständnis ausgewählten und unter der bewährten Leitung des Gesanglehrers *Fr. Neuhofer* in trefflicher Weise vorgetragenen Gesänge erhöht wurde. Die Feier verlief in wahrhaft erhebender Weise und ließ bei allen Teilnehmern den besten Eindruck zurück. Auch Herr Landesschulinspektor *Dr. J. Loos*, der die Veranstaltung mit seiner Anwesenheit beehrt hatte, sprach sich voll Anerkennung über das Gebotene aus. Leider war es wegen Raummangels nicht möglich, auch Eltern der Schüler und Freunde der Anstalt zu dieser Feier einzuladen.

Der k. k. Landesschulrat für Österreich ob der Enns hat zufolge Erlasses vom 31. Oktober 1905, Z. 4982, die Bestellung des Lehramtskandidaten *Dr. Otto Dechant* zum Supplenten am Staatsgymnasium in Linz für das Schuljahr 1905/06 genehmigt und denselben im Sinne des Min. Erl. v. 1. November 1893, Z. 24871, behufs Einführung in das praktische Lehramt dem Professor *Dr. Rudolf Klug* zugewiesen.

Am 19. November 1905, der auf einen Sonntag fiel, wurde *weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth* in der Exhorte und bei der heiligen Messe gedacht.

Der Herr Leiter des Ministeriums für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 5. Dezember 1905, Z. 40145, den Professor am Staatsgymnasium in Linz *Franz Lehner* zum Konservator der Zentralkommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale (I. Sektion) für die politischen Bezirke Braunau, Ried und Schärding mit fünfjähriger Funktionsdauer ernannt.

Die Professoren *Franz Lehner* und *Ernst Sewera* haben an dem vom 27. bis 31. Dezember 1905 in Wien stattgefundenen archäologischen Fortbildungskurse für Mittelschullehrer teilgenommen. Aus diesem Anlasse wurde ihnen zufolge Min. Erl. v. 28. Dezember 1905, Z. 47949, ein Betrag von je 80 K bewilligt.

Der k. k. Landesschulrat hat mit dem Erlasse vom 7. Januar 1906, Z. 5793 ex 1905, dem Professor Schulrat *Robert Stichlberger* anläßlich der Vollendung seines 30. Dienstjahres den Dank und die Anerkennung für seine sehr pflichteifrige und ersprießliche Dienstleistung ausgesprochen. Seine Exzellenz der Herr Statthalter *Erasmus Freiherr v. Handel* knüpfte noch den Wunsch daran, daß es dem Genannten gegönnt sein möge, sich auch noch fernerhin im Dienste der Jugenderziehung wie bisher zu betätigen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anläßlich des am 3. Februar 1906 erfolgten Ablebens des Herrn Professors an der hiesigen Staatsrealschule *L. Mösenbacher* hat die Direktion ein Kondolenzschreiben an den Lehrkörper der genannten Anstalt gerichtet. An dem Leichenbegängnisse beteiligte sich der Berichterstatter mit den Professoren *Fr. Lehner* und *O. Hantschel*. Der Verblichene hat 9 Jahre (1889/90 bis 1897/98) den Unterricht im Freihandzeichnen an unserer Anstalt erteilt.

Das erste Semester schloß am 10., das zweite begann am 14. Februar 1906.

Anläßlich der Ernennung des mit dem Titel und Charakter eines Hofrates ausgezeichneten Herrn Statthaltereirates *Karl Binder* zum wirklichen Hofrate bei der k. k. Statthalterei in Linz hat der Berichterstatter seinen Namen in den aufliegenden Gratulationsbogen eingetragen.

Herr Landesschulinspektor *Dr. Josef Loos* hat am 10. Dezember 1905 und am 6. März 1906 den Unterricht in mehreren Klassen inspiziert.

An dem Leichenbegängnisse des emeritierten Herrn Professors des k. k. Obergymnasiums in Kremsmünster *P. Gunther Mayrhofer*, das am 12. März 1906 in Linz stattfand, hat sich der Berichterstatter mit dem Professor *L. Bermanschläger* beteiligt. Der Verblichene hat in seiner Eigenschaft als Vorstand der öffentlichen Bibliothek in Linz der h. o. Anstalt stets ein großes Entgegenkommen bezeigt und hat auch im Jahre 1901 die österlichen Exerzizien bei den Schülern der Unterstufe geleitet.

Am 16. März 1906 wurde der Herr Hofrat d. R. *Dr. Eduard Magner* zu Grabe getragen. Der Verstorbene bekleidete vom Jahre 1895 bis 1904 die Stelle eines Referenten für administrative und ökonomische Angelegenheiten im k. k. o. ö. Landesschulrate und hat sich durch sein liebenswürdiges Entgegenkommen warme Sympathien in den Schulkreisen erworben. An dem Leichenbegängnisse hat der Berichterstatter mit den Professoren *Franz Lehner*, *Ernst Sewera* und *Anton Sauer* teilgenommen.

Herr Schulrat *Hermann Lukas*, k. k. Inspektor für den Zeichenunterricht, hat am 7., 13. und 17. März 1906 den Zeichenunterricht inspiziert und an dem letztgenannten Tage in Gegenwart des Berichterstatters die gemachten Wahrnehmungen mit den beiden Fachlehrern besprochen.

Bei der am 1. April 1906 von dem hiesigen Musikvereine in der Volksfesthalle veranstalteten *Bruckner-Stiftungsfeier* haben 30 Schüler des Obergymnasiums bei einem Psalm und dem Te Deum von Bruckner mitgewirkt.

Die *österlichen Exerzizien* wurden vom 7. bis 10. April 1906 und zwar bei den Schülern der Oberstufe von dem Religionsprofessor *L. Bermanschläger* und bei denen der Unterstufe von dem Herrn Domprediger *Dr. Wenzel Grosam* abgehalten. Um Dispens von diesen religiösen Übungen ist für 30 Schüler angesucht worden.

Der „Verein für Jugendspiele und Körperpflege in Linz", der nach Kräften bemüht ist, der heranwachsenden Generation das kostbare Gut der Gesundheit zu erhalten und zu mehren, veranstaltete, um für die nicht geringen Anforderungen, die an ihn herantreten, neue Mittel zu gewinnen, eine *Wohltätig-*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

keitsakademie, die am 21. April 1906 in dem städtischen Volksgartensaale stattfand. Die Turnlehrer Professor *Franz Lehner* und *Max Hirt* und der Gesanglehrer *Franz Neuhofer* boten mit ihren Schülern, die sich mit jugendlicher Begeisterung in den Dienst der guten Sache gestellt hatten, Leistungen dar, die geradezu rauschenden Beifall fanden und die zugleich zeigten, wie eifrig die edle Sangeskunst und die gymnastischen Übungen an unserer Anstalt gepflegt werden.

Der Herr Leiter des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht hat mit dem Erlasse vom 1. Mai 1906, Z. 5973, dem Professor *Franz Schneider* zu einer während der Hauptferien des Jahres 1906 auszuführenden Studienreise ein Stipendium im Betrage von 400 K bewilligt.

Am 26. Mai 1906 besuchten die Schüler des III. und IV. Kurses im Freihandzeichnen unter der Führung ihres Lehrers, des Bürgerschuldirektors *Karl Feuscher*, die zweite Abteilung der Frühjahrsausstellung des oberösterreichischen Kunstvereines.

Zufolge L. Sch. R. Erl. v. 26. Mai 1906, Z. 2580, wurde der Berichterstatter mit dem Vorsitze bei der mündlichen Maturitätsprüfung im Haupttermine 1906 am Staatsgymnasium in Freistadt betraut.

Der hochwürdigste Herr Prälat *Leopold Dullinger* hat als bischöflicher Kommissär den katholischen Religionsunterricht vom 28. bis 31. Mai 1906 inspiziert.

Mit Allerhöchster Entschließung vom 2. Juni 1906 wurde der Leiter des Ministeriums für Kultus und Unterricht Herr Sektionschef *Dr. Richard Freiherr v. Bienerth* zum Minister des Innern und der Herr Hofrat *Dr. Gustav Marchet* zum Minister für Kultus und Unterricht ernannt.

Die unter den katholischen Schülern der Anstalt im Schuljahre 1905/06 eingeleitete Sammlung zur Förderung des Baues des *Mariä-Empfängnis-Domes* in Linz hat den Betrag von 70 K 22 h ergeben.

Die katholischen Schüler haben am 14. Juni unter der Führung des Lehrkörpers an der *Fronleichnamsprozession* und die Sänger der Anstalt außerdem noch an der gleichen kirchlichen Feier, die am 17. Juni in der Karmelitenkirche stattfand, unter der Führung des Gesanglehrers *Fr. Neuhofer* teilgenommen.

Die *religiösen* Übungen wurden in dem vorgeschriebenen Ausmaße abgehalten, die katholischen Schüler haben dreimal (im Oktober, zu Ostern und im Juni) die heiligen Sakramente empfangen.

Von den Sängern der Anstalt wurden unter der Leitung des Gesanglehrers *Franz Neuhofer* bei mehreren festlichen Anlässen, Messen und Gesänge aufgeführt und zwar: Am 17. September, beim Heiligen Geistamte, und am 4. Oktober, dem Allerhöchsten Namensfeste *Seiner Majestät des Kaisers*, die „Messe in hon. S. Thomae" (von J. Mitterer), an letzterem Tage mit der Einlage „Domine, salvum fac imperatorem nostrum" (von J. Gruber). Am 8. Dezember die „Deutsche Messe" (von Schubert, Männerchor). Am 17. Juni

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

bei der *Fronleichnamsprozession* die „Eucharistischen Gesänge" und „Tantum ergo" (sechstimmig, von Samberger). Am 24. Juni im alten Dome die „Messe in F-moll" (von J. Rheinberger) mit den Einlagen „Asperges me" (Choral), „Priusquam te formarem" (von Ignaz Gruber) und „Justus ut palma" (von Kammerlander). Am 7. Juli bei dem Dankamte wie am 24. Juni und zum Schlusse das „Dankgebet" aus den altniederländischen Volksliedern (von Kremser).

An dem feierlichen Requiem, das am 28. Juni in der alten Domkirche für *weiland Seine Majestät Kaiser Ferdinand* stattfand, hat der Berichterstatter mit dem Professor *Josef Deubler* teilgenommen.

Das Schuljahr wurde am 7. Juli 1906 in feierlicher Weise geschlossen. Nach dem Dankamte, das der hochwürdigste Herr Prälat *Leopold Dullinger* zelebrierte, hielt der Berichterstatter an die versammelten Schüler eine Ansprache und nahm sodann die Verteilung der Prämienbücher an 24 Vorzugsschüler der Unterstufe vor. Mit dem Absingen der Volkshymne fand die Feier ihren erhebenden Abschluß.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XI. Statistik der Schüler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XI. Statistik der Schüler.

(Die für die Privatisten geltenden Zahlen sind in der entsprechenden Kolonne den auf die öffentlichen Schüler bezüglichen Daten in kleiner Schrift rechts oben beigesetzt.)

	Klasse														Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.	VIII.	
	A	*B*	*A*	*B*	*A*	*B*	*A*	*B*	*A*	*B*	*A*	*B*			
1. Zahl.															
Zu Ende 1904/05	44	45	44	47	30[1]	43	30	36	44	43	21[2]	25	42	40	534[3]
Zu Anfang 1905/06	52	51	44	42	40	42	30	33	30	30	39	40	47	40	560
Während des Schuljahres eingetreten	3	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Im ganzen also aufgenommen	55	51	44	43	42	42	30	33	30	30	39	40	47	40	566
Darunter:															
Neu aufgenommen und zwar:															
aufgestiegen	49	48	6	2	1	1	.	.	2	3	.	.	1	.	113
Repetenten	2	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4
Wieder aufgenommen und zwar:															
aufgestiegen	.	.	35	38	40	36	27	33	26	27	39	40	45	39	425
Repetenten	4	3	2	3	.	5	3	.	2	.	.	.	1	1	24
Während des Schuljahres ausgetreten	5	4	6	3	3	.	.	1	.	2	.	2	.	.	26
Schülerzahl zu Ende 1905/06	50	47	38	40	39	42	30	32	30	28	39	38	47	40	540
Darunter:															
Öffentliche Schüler . . .	50	47	38	40	39	42	30	32	30	28	39	38	47	40	540
Privatisten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Geburtsort (Vaterland).															
Linz und Urfahr	25	11	19	15	18	16	16	13	13	6	18	14	21	11	216
Österreich ob der Enns außer Linz-Urfahr	15	20	12	20	13	17	8	10	11	15	18	14	12	23	208
Niederösterreich	7	2	1	2	2	5	2	3	2	2	2	2	3	4	39
Salzburg	.	2	.	.	2	1	1	.	.	1	.	.	1	.	8
Steiermark	.	.	1	1	1	.	.	1	2	.	.	1	2	1	10
Kärnten	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	2
Küstenland und Dalmatien .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	2
Tirol und Vorarlberg . . .	.	1	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	2	.	6
Böhmen	3	3	2	.	2	.	2	2	1	1	1	1	.	1	19
Mähren	.	2	2	1	.	.	.	.	.	1	.	.	3	.	9
Galizien	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	4
Bukowina	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Ungarn	.	4	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	2	.	11
Herzegowina	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
Deutsches Reich	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	1	.	.	3
Amerika, Vereinigte Staaten		.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1
Summe .	50	47	38	40	39	42	30	32	30	28	39	38	47	40	540
3. Muttersprache.															
Deutsch	50	47	38	40	38	42	29	32	30	28	38	37	47	40	536
Tschechoslawisch	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	3
Ungarisch	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1
Summe .	50	47	38	40	39	42	30	32	30	28	39	38	47	40	540
4. Religionsbekenntnis.															
Katholisch des lat. Ritus . .	46	46	36	40	39	35	30	26	27	27	35	38	44	39	508
Evangel. Augsb. Konfession	4	.	.	.	.	4	.	4	1	1	3	.	2	1	20
Israelitisch	.	1	2	.	.	3	.	2	2	.	1	.	1	.	12
Summe .	50	47	38	40	39	42	30	32	30	28	39	38	47	40	540

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	Klasse														Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.	VIII.	
	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B			
5. Lebensalter.															
11 Jahre	17	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	34
12 „	17	18	3	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44
13 „	14	9	25	20	16	2	.	.	.	.	.	.	.	.	86
14 „	2	2	6	12	14	22	6	13	.	.	.	.	.	.	77
15 „	.	1	4	.	7	12	10	8	5	4	.	.	.	.	51
16 „	.	.	.	2	1	4	7	9	14	15	6	6	.	.	64
17 „	.	.	.	.	1	2	3	2	9	7	18	19	16	.	77
18 „	.	.	.	.	.	.	3	.	2	1	12	7	19	10	54
19 „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	5	9	15	31
20 „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	2	10	14
21 „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	4	6
22 „	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	2
Summe	50	47	38	40	39	42	30	32	30	28	39	38	47	40	540
6. Nach dem Wohnorte der Eltern.															
Ortsangehörige	28	25	20	22	30	26	19	11	18	14	20	24	32	21	310
Auswärtige	22	22	18	18	9	16	11	21	12	14	19	14	15	19	230
Summe	50	47	38	40	39	42	30	32	30	28	39	38	47	40	540
7. Klassifikation.															
a) Zu Ende des Schuljahres 1905/06.															
I. Klasse mit Vorzug	9	12	8	10	6	10	8	9	8	9	14	11	9	13	136
I. Klasse	33	25	23	23	25	22	18	22	20	15	23	24	34	27	334
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	3	3	1	2	4	5	1	1	1	2	1	1	2	.	27
II. Klasse	4	4	5	3	4	5	2	.	1	2	1	1	2	.	34
III. Klasse	.	3	1	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	7
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2
Außerordentliche Schüler	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	50	47	38	40	39	42	30	32	30	28	39	38	47	40	540
b) Nachtrag zum Schuljahre 1904/05.															
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	4	.	4	4	4	1	3	1	3	4	.	1	1	.	30
Entsprochen haben	1	.	4	3	2	1	2	1	3	4		1	1	.	23
Nicht entsprochen haben oder nicht erschienen sind	3	.	.	1	2	.	1	.	.	.	.	.	.	.	7
Nachtragsprüfungen waren bewilligt	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3
Entsprochen haben	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht entsprochen haben	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nicht erschienen sind	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3
Demnach ist das Endergebnis pro 1904/05:															
I. Klasse mit Vorzug	12	10	8	15	7[1]	9	6	7	10	10	6	6	11	8	125[1]
I. Klasse	23	32	33	26	20	27	21	27	31	33	15[2]	18	28	32	366[2]
II. Klasse	9	3	1	4	3	6	3	1	3	.	.	.	2	.	35
III. Klasse	.	.	2	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1	.	5
Ungeprüft blieben	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3
Summe	44	45	44	47	30[1]	43	30	36	44	43	21[2]	25	42	40	534[3]

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

8. Geldleistungen der Schüler (in Kronen).	Klasse I. A	I. B	II. A	II. B	III. A	III. B	IV. A	IV. B	V. A	V. B	VI. A	VI. B	VII.	VIII.	Zusammen
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:															
im 1. Semester	28	29	14	14	15	19	14	6	14	6	13	9	17	7	205
im 2. Semester	18	21	17	15	17	19	14	5	13	9	13	10	18	7	196
Zur Hälfte waren befreit:															
im 1. Semester	.	.	2	.	1	.	.	.	.	1	.	2	1	.	7
im 2. Semester	1	1	2	.	1	.	.	.	.	1	.	2	1	.	9
Ganz befreit waren:															
im 1. Semester	20	21	28	29	24	23	16	27	16	23	26	28	29	33	343
im 2. Semester	31	25	20	25	20	23	16	27	17	18	26	26	28	33	335
Das Schulgeld betrug im ganzen:															
im 1. Semester	1120.—	1160.—	600.—	560.—	620.—	760.—	560.—	240.—	560.—	260.—	520.—	400.—	700.—	280.—	8.340.—
im 2. Semester	740.—	860.—	720.—	600.—	700.—	760.—	560.—	200.—	520.—	380.—	520.—	440.—	740.—	280.—	8.020.—
Summe .	1860.—	2020.—	1320.—	1160.—	1320.—	1520.—	1120.—	440.—	1080.—	640.—	1040.—	840.—	1440.—	560.—	16.360.—
Die Aufnahmstaxen betrugen	214.20	205.80	29.40	8.40	8.40	4.20	.	.	8.40	12.60	.	.	4.20	.	495.60
Die Lehrmittelbeiträge betrugen .	170.—	162.—	126.—	124.—	120.—	132.—	94.—	96.—	104.—	84.—	100.—	100.—	158.—	96.—	1666.—
Die Taxen für Zeugnis-Duplikate betrugen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12.—	12.—
Summe	384.20	367.80	155.40	132.40	128.40	136.20	94.—	96.—	112.40	96.60	100.—	100.—	162.20	108.—	2173.60

9. Besuch des Unterrichtes in der Kalligraphie, im Turnen und in den nichtobligaten Gegenständen.	Klasse I. A	I. B	II. A	II. B	III. A	III. B	IV. A	IV. B	V. A	V. B	VI. A	VI. B	VII.	VIII.	Zusammen
Kalligraphie (obligat) . . .	50	47	38	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	175
Turnen (obligat)	44	43	35	38	37	40	27	27	65	25	35	32	34	31	473
Freihandzeichnen, 1. Kurs .	22	18	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40
„ 2. „ .	.	.	17	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27
„ 3. „ .	.	.	.	1	9	10	.	.	.	.	.	.	.	.	20
„ 4. „ .	.	.	.	.	.	.	2	6	3	2	.	3	8	2	26
Gesang, 1. Kurs	26	14	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
„ 2. „	2	3	14	12	4	10	.	.	.	.	.	.	.	.	45
„ 3. „	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	3	11	9	14	40
Stenographie, 1. Kurs . . .	.	.	.	.	.	.	22	29	4	2	2	.	.	.	59
„ 2. „ . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	12	10	3	5	.	.	30
Französische Sprache, 1. Kurs	.	.	.	.	.	.	11	11	7	2	.	2	1	.	34
„ 2. „	.	.	.	.	.	.	.	.	5	7	7	5	3	2	29
10. Stipendien.															
Anzahl der Stipendisten . .	2	2	.	3	3	3	3	2	3	7	3	5	12	9	57
Gesamtbetrag der Stipendien in Kronen	620.—	240.—		772.—	1260.—	380.—	987.06	840.—	1260.—	1880.—	872.—	1040.—	4104.80	2131.09	17.286.95

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

XII. Verzeichnis der Schüler am Schlusse des II. Semesters.

(Die mit * bezeichneten Schüler haben ein Zeugnis der ersten Klasse mit Vorzug erhalten.)

I. A.

Baumbach Ernst.
Baumgartner Josef.
Beham Ludwig.
Bejcek Oskar.
*Bentz Karl.
Berger Franz.
Bock Theodor.
Braunsberger Adolf.
Breslmair Emil.
*Clodi Eduard.
Danzer Karl.
Daxinger Franz.
*Deutner Alois.
Diller Hugo.
Ebner Friedrich.
*Eitzinger Vinzenz.
Emminger Rudolf.
Eurich Karl.
Feder Wilhelm.
Fingerlos Konrad.
*Fischer Adolf.
Fischer Johann.
*Fischer-Colbrie Artur.
*Fischer-Colbrie Kurt.
Födermayr Franz.
Förster Karl.
Fostel Friedrich.
Fremd Johann.
Freudenthaler Heinrich.
Gabriel Rudolf.
Gaugl Anton.
Geisler Ignaz.
Habenicht Erwin.
*Harrezmüller Franz.
Hartl Paul.
Helbig Rudolf.
Herda Otmar.
Heybal Franz.
Hilber Johann.
Himsl Gustav.
Hofbauer Adolf.
Hofer Max.
Huber Franz.
Huemer Josef.
Hüttner Ferdinand.
Keiter Karl.
*Leopoldseder Johann.
Mayr Anton.
Ruckensteiner Fritz.
Sauer Friedrich.

I. B.

Detela Josef.
Horvát Emil.
*Kaindl Thomas.
*Kepplinger Heinrich.
Klim Josef.
*Königseder Felix.
Köttsdorfer Franz.
Kohout Ottokar.
Kordesch Johann.
*Koschek Alfred.
Krauthauf Adalbert.
*Kuß Johann.
Lachinger Artur.
Lederle Leo.
Lenk Friedrich. v.
*Linkenseder Stephan.
Mader Ludwig.
Mayer Friedrich.
Mayr Heinrich.
Moser Johann.
Pesendorfer Erich.
Pesinger Karl.
Platte Heinrich.
Plöckinger Franz.
Pollak Karl.
Polzer Guido.
Puchner Hans.
Rauch Johann.
Röhlich Otto.
Schauer Matthäus.
Schiefthaler Johann.
*Schneider Ernst.
Schönhuber Josef.
*Schuster Georg.
Schwaiger Franz.
Spitz Oskar.
Steinkellner Alois.
*Stifter Leo.
Strixner Josef.
*Sturma Leopold.
Wagner Hermann.
*Wenger Wilhelm.
Werner Anton.
*Wieser Gottfried.
Wießner Bruno.
Wlček Richard.
Zanker Viktor.

II. A.

Apfelthaller Max.
Auinger Max.
Bauer Franz.
Bentz Viktor.
Bockschütz Franz.
Boroevič Nikolaus.
Eberl Franz.
*Eder Hugo.
Ehgartner Robert.
*Eisenreich Josef.
Feder Artur.
Franta Johann.
*Friedl Franz.
Gaßner Karl.
*Gerl Josef.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

*Gerstl Otto.
*Gleißner Heinrich.
Gottschy Ferdinand.
Graf Lambert.
*Graß Franz.
Haberfellner Johann.
Haller Edmund.
Harrer Ferdinand.
Heilmair Moritz.
Helbig Erwin.
*Hemmel Matthias.
Heulos Ignaz.
Honerlein Friedrich.
Jordan Karl.
Juszt Alfons.
Kehrer Karl.
Kempf Friedrich.
Keplinger Josef.
Kleinert Franz.
Konrad Eugen.
Kraml Friedrich.
Krauthauf Karl.
Piskaty Bruno.

II. B.

Friedl Franz.
Grinzinger Engelbert.
Kührer Alois.
*Kumpfmiller Moritz.
Lang Josef.
Langfellner Ludwig.
Lederle Eduard.
Lettner Leopold.
Lindinger Josef.
*Lugmair Franz.
*Mathie Rudolf.
Moshamer Karl.
Mühleder Ferdinand.
Nöbauer Josef.
Nürnberger Fritz.
Pamperl Franz.
Peintner Friedrich.
Pesendorfer Werner.
Pfeil Heinrich.
Plaim Karl.
Pointner Alfred.
*Postl Adalbert.
*Poth Julius v.
Pramer Franz.
Pruckmüller Rudolf.
*Püchler Josef.
Raab Josef.
*Reder Josef.
Renner Josef.
*Schauberger Erwin.
Schneeberger Karl.
*Schneider Franz.
Schweinitzer Franz.
Strobl Eugen.
Suchanek Franz.
Teufelberger Karl.
*Vogl Paul.
Weginger Josef.
Zeilmayer Robert.
Zemann Ludwig.

III. A.

Amort Josef.
Appel Eduard.
Aspöck Leopold.
*Bertl Heinrich.
Bruckner Josef.
Czap Ferdinand.
Dittrich Nikolaus v.
*Eder Gustav.
*Edlinger Otto.
Eibl Josef.
Eurich Friedrich.
Fürst Josef.
Gatti Norbert.
Gerhardinger Max.
*Gragl Ferdinand.
Greutter Eberhard.
Grossauer Franz.
Grünner Karl.
Grünwald Josef.
Grünwald Rudolf.
Haderer Franz.
Handel-Mazzetti Peter, Freiherr v.
Haslinger Emil.
Hausmann Oskar.
Hirsch Ernst.
Hofmann Adolf.
*Horzeyschy Friedrich.
Kaczkowski Ludwig, Ritter v.
*Kaindl Franz.
Karlinger Johann.
Kiwek Karl.
Komarek Hermann.
König Rudolf.
Kraml Franz.
Kumpl Johann.
Leitner Josef.
Lidl Wilhelm.
Löcker Julius.
Pelikan Alfred.

III. B.

Allina Paul.
*Anders Friedrich.
Buchrucker Karl.
Buchrucker Walter.
Egger Alfons.
Engelbrechtsmüller Wilhelm.
*Fürst Siegfried.
Lasser Karl.
Ležak Max.
Maier Ämilian.
Mayer Johann.
Mayrgschwendtner Alfred.
*Morhart Johann.
Moser Karl.
Niederberger Karl.
Nikodem Karl.
Olsinski Adalbert.
Olsinski Michael.
Palm Adolf.
Pfleger Franz.
Philipp Georg.
*Pilz August.
Pokorny Heinrich.
Ransmayr Josef.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rauch Johann.
Razima Johann.
Reischek Andreas.
*Rezabek Konrad.
*Scheuba Oskar.
*Schrack Alfred.
Selke Wilhelm.
Spak Johann.
Steffelbauer Friedrich.
*Strigl Otto.
*Taub Johann.
Wehrenfennig Alfred.
Weiß Leopold.
*Werkgartner Anton.
Winklmayr Rudolf.
Wolkersdorfer Johann.
Zehenthofer Max.
Zinner Oskar.

IV. A.

Alt Alfons.
Aspöck Franz.
Baumbach Friedrich.
Berger Otto.
Binderberger Johann.
Derntl Franz.
Dolch Hermann.
Feder Georg.
Fellerer Josef.
Fiorioli Walter.
Fochler Wilhelm.
*Fuchs August.
Gaisbauer Stephan.
Hackl Georg.
*Hackmüller Julius.
*Háva Jaroslav.
Himmer Karl.
*Hinterleithner Jakob.
*Hofbauer Adolf.
*Jagenbrein Franz.
Jedlitschka Ernst.
*Jellouschek Ferdinand.
Keipper Julius.
Pierer Rudolf.
Rammer Josef.
Reiter Eduard.
Ruppert Friedrich.
Wit v. Dörring Karl.
*Wöß Anton.
Würdinger Georg.

IV. B.

*Brachmann Gustav.
Grims Rudolf.
*Haselauer Adolf.
Hausmann Norbert.
Koch Alfred.
Konrad Heinrich.
Krakowitzer Karl.
Langthaler Alexander.
Langthaler Franz.
Lindinger Franz.
Mayer Erwin.
Mayer Karl.
Mayer Richard.
Michl Hugo.
*Mühlberger Johann.
Müller Konrad.
Neumüller Leopold.
*Panholzer Matthäus.
*Pankratz Alois.
Paulusberger Viktor.
*Pilat Anton, Edler v.
Priesner Hermann.
*Pulitzer Johann.
*Rabl Max.
Reisch Otto.
Reisinger Johann.
Rübenstein Richard.
Rudolf Leopold.
Steinkogler Rudolf.
Stroh Franz.
Tischler Alois.
*Wöhrl Josef.

V. A.

*Anders Paul.
Brunhuemer Karl.
*Clodi Karl.
Czerwenka Karl.
Feil Karl v.
Ganhör Oskar.
Georgevič Georg.
Gumplmair Matthäus.
Günter Hugo.
Hackermüller Franz.
*Hager Leopold.
Hager Rudolf.
Haidenthaller Karl.
Haslinger Johann.
Hölscher Kurt.
Hölzl Karl.
*Höpfler Alois.
*Horzeyschy Johann.
Huber Rudolf.
Jedlitschka Karl.
Kaltenegger Otto.
Kiwek Ignaz.
*Kopečny Rudolf.
*Koref Ernst.
Kozischek Gottfried.
Langer Gustav.
Lasser Franz.
*Loos Roland.
Reisetbauer Franz.
Wit v. Dörring Wilhelm.

V. B.

*Derschl Karl.
Gaisbauer Franz.
Gugenbauer Gustav.
Haslinger Franz.
Jaschke Kurt.
*Mairhuber Heinrich.
Mohr Friedrich.
*Nusko Franz.
Palzer Otto.
*Pechmann Friedrich.
Petz Gottfried.
Piemann Heinrich.
*Pillwein Max.
Pramer Max.
Putz Moritz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Reisinger Franz.
Rosenberger Viktor.
*Ržiha Franz.
*Schellinger Franz.
Starker Lothar.
Steindler Seraphin.
Steingruber Ferdinand.
Undesser Josef.
Wagner Hugo.
*Wernett Friedrich.
Wonnebauer Raoul.
Ziegler Johann.
*Zillig Heinrich.

VI. A.

*Bertl August.
Dopplinger Johann.
*Gerbert v. Hornau, Viktor.
Glas Ignaz.
*Glaser Alois.
*Grüll Julius.
*Handstanger Josef.
*Hausmann Bruno.
*Heiserer Albert.
*Huber Alois.
Jonke Franz.
*Kirnbauer Michael.
*Koref Alfred.
Krackowizer Max.
*Krenn Franz.
Langer Leo.
Leidinger Gustav.
Liefler Franz.
Mostny Richard.
Nadler Oskar.
Neumann Georg.
*Nusko Johann.
*Peßl Josef.
Pühringer Michael.
Russegger Anton.
Scharitzer Karl.
Schirz Alois.
Schnopfhagen Franz.
Schubert Rudolf.
*Spanninger Heinrich.
Staininger Anton.
Straßer Robert.
Tüller August.
Watzinger Franz.
Wenko Erich.
Wiesmayr Peter
Wildmoser Friedrich.
Wöß Adolf.
Ziedek Otmar.

VI. B.

Arnold Leo.
Baumann Adalbert.
Baumgärtel Karl.
Brunswik de Korompa Ludw.
Fälbl Karl.
Filez Franz.
*Foltz Otto.
*Freudenthaler August.
*Gerhardinger Hermann.
*Gindelstrasser Michael.
Gössl Felix.
Großegger Theodor.
Hölscher Friedrich.
Homolka Alois.
*Isak Richard.
Krol Oswald.
*Kührer Josef.
Lichtenwagner Jakob.
Lutz Josef.
Lux Franz.
Major v. Varanno-Csemernye Kurt.
Proclemer Karl.
*Ransmayr Alois.
Rechberger Josef.
*Schicho Simon.
*Schmid Johann.
Schöndorfer Karl.
Schwayer Gottfried.
Seyr Karl.
Skutezky Robert.
Sperl Alfred.
Spielauer Georg.
*Staufer Karl.
Stockinger Rudolf.
Werner Eduard.
*Winklbauer Adolf.
Zach Franz.
Zölß Franz.

VII.

Artmann Franz.
Balthasar Stephan.
Beyer Josef.
Böhm Johann.
*Brachmann Wilhelm.
Brunner Alfred.
Clodi Johann.
*Commenda Johann.
*Dessl Josef.
Drasch Heinrich.
Feigl Josef.
Feil Alois v.
Floderer Wilhelm.
Franck Heinrich.
Hager Johann.
Haiberger Leopold.
*Handel-Mazzetti Paul, Freih. v.
Hirschal Helmut.
Holter Alfred.
Kern Viktor.
Kirchenberger Karl.
Lebschy Moritz.
Lehner Wolfgang.
Lekisch Edmund.
Luegmayr Walter.
Meditz Maximus.
*Meschede Josef.
Metz Alexander.
Mutter Adolf
Polzer Leo.
*Prügl Heinrich.
Rabender Friedrich.
Rubenzer Karl.
*Ruth Hugo.
Schmidjell Franz.
Spitzenberger Josef.
Stadlmann Rudolf.
Staudinger Franz.
Wegscheider Franz.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Weidinger Emil.
*Weidinger Josef.
*Weinberger Josef.
Wellner Oskar.
Wirth Adolf.
Wöhrl Franz.
Zierlinger Johann.
Zöhrer August.

VIII.

Burgholzer Felix.
*Damberger Karl.
Derschmidt Ludwig.
Dolch Paul.
*Edlinger Franz.
*Edmayr Johann.
Egger Josef.
Fierlinger Hubert.
Fillunger Ernst.
Furtner Karl.
*Garhofer Hermann.
Gidl Friedrich.
Haider Heinrich.
Heiserer Friedrich.
*Hochhauser Eduard.
Höger Nikolaus.
Huemer Alois.
Hujer Josef.
*Jellouschek Johann.
Köck Karl.
*Kozischek Josef.
Krenn Viktorin.
Kührer Hermann.
Langoth Ludwig.
Lettner Ignaz.
Mayr Erwin.
Mogg Franz.
Pannholzer Karl.
*Peßl Hermann.
Pfanzagl Josef.
*Pivnička Leonhard.
Rieger Josef.
Scheuba Ferdinand.
*Schmitzer Josef.
*Schwaiger Ignaz.
Strigl Josef.
Walchshofer Franz.
Walchshofer Karl.
*Weilbold Alois.
*Wittmann Karl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XIII. Kundmachung bezüglich des nächsten Schuljahres.

Die Aufnahme der Schüler in die I. Klasse findet am Schlusse des Schuljahres 1905/1906 und am Beginne des neuen Schuljahres 1906/1907 statt. Diejenigen Schüler, welche die Aufnahme in dem ersten Termine anstreben, haben sich am 15., 16. oder 17. Juli vormittags zwischen 8 und 9 Uhr in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu melden und einen legalen Tauf- oder Geburtsschein, der das vollendete oder im laufenden Kalenderjahre zur Vollendung gelangende zehnte Lebensjahr ausweist und, falls sie eine öffentliche Volksschule besucht haben, das Frequentationszeugnis beizubringen. Die Schulnachrichten können als Ersatz für das Frequentationszeugnis nur dann gelten, wenn in denselben die Unterrichtserfolge aus der Religionslehre, aus der Unterrichtssprache und aus dem Rechnen je mit einem einzigen Ausdrucke bezeichnet erscheinen und wenn in denselben zugleich ausdrücklich bemerkt ist, daß diese Beurteilung im Hinblicke auf den beabsichtigten Übertritt in die Mittelschule erfolgt ist. — Montag den 16. und Dienstag den 17. Juli wird sodann vormittags von 9 Uhr an die schriftliche und nachmittags von 2 Uhr an die mündliche Prüfung vorgenommen werden.

Die Anmeldung für den zweiten Termin findet in gleicher Weise am 15. und 17. September vormittags zwischen 8 und 9 Uhr statt; die Prüfung wird sodann Montag, den 17. September, vormittags von 9 (schriftlich) und nachmittags von 2 Uhr an (mündlich) abgehalten werden.

Bei der Aufnahmsprüfung wird in der Religionslehre jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann, in der deutschen Sprache Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben, im Rechnen Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen Zahlen verlangt.

Zufolge Min. Erl. vom 2. Januar 1886, Z. 85, ist eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung für die I. Klasse, sei es an derselben oder an einer anderen Lehranstalt, mit der Rechtswirksamkeit für das unmittelbar folgende Schuljahr unzulässig.

Jeder neueintretende Schüler hat die Aufnahmstaxe von 4 K 20 h, den Lehrmittelbeitrag von 4 K (dürftigeren Schülern kann dieser Betrag auf 2 K ermäßigt werden) und für Jugendspiele den Betrag von 1 K zu entrichten; von der letzteren Leistung können unbemittelte Schüler befreit werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zufolge Min. Erl. vom 26. Juni 1888, Z. 1842 werden auswärtige Schüler nur dann aufgenommen, wenn der Wohnort ihrer Eltern Linz näher gelegen ist als einem anderen Orte Oberösterreichs mit einem Gymnasium.

Schüler von fremden Anstalten, die in eine höhere Klasse (II.—VIII.) des Staatsgymnasiums in Linz eintreten wollen, haben sich in der Zeit vom 10. bis zum 14. September in der Direktionskanzlei zu melden.

Schüler, die bereits im Vorjahre der Anstalt angehört haben und ihre Studien an derselben fortsetzen wollen, haben sich Montag, den 17. September, vormittags zwischen 8 und 9 Uhr in ihren Klassenzimmern zu melden; hiebei haben sie das letzte Semestralzeugnis vorzuweisen und den Lehrmittelbeitrag von 4 K (dürftige Schüler 2 K) zu entrichten. Außerdem wird der Betrag von 1 K für Jugendspiele eingehoben; unbemittelte Schüler können jedoch von der Entrichtung dieses Betrages befreit werden. — Die Unterlassung der rechtzeitigen Anmeldung hat den Verlust des Anspruches auf Aufnahme zur Folge.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen, ferner die Aufnahmsprüfungen für die höheren Klassen (II.—VIII. Klasse) werden Montag, den 17. und, falls sie an diesem Tage nicht abgeschlossen werden können, Dienstag, den 18. September, von 8 Uhr an in den Lehrzimmern jener Klassen, in welche die betreffenden Schüler nach gut bestandener Prüfung versetzt würden, vorgenommen werden.

Diejenigen Schüler, welche die Aufnahmsprüfung in die I. Klasse bereits im Julitermine abgelegt haben, haben erst Dienstag, am 18. September, einige Minuten vor 8 Uhr in den Lehrzimmern der I. Klasse zu erscheinen, um sodann an dem Heiligen Geistamte teilzunehmen.

Das Heilige Geistamt findet Dienstag, den 18. September, früh um 8 Uhr statt. An diesem Tage haben nachmittags um 2 Uhr sämtliche Schüler in ihren Klassenzimmern zu erscheinen, wo ihnen die für den Unterrichtsbeginn getroffenen Anordnungen von den Klassenvorständen werden bekanntgegeben werden. Der regelmäßige Unterricht beginnt Mittwoch, den 19. September, früh um 8 Uhr.

Zum Schlusse sei allen edlen Jugendfreunden, welche unsere Lehrmittelsammlungen bereichert, unserem Unterstützungsvereine Mittel für sein wohltätiges Wirken zur Verfügung gestellt und das leibliche und geistige Wohl unserer Zöglinge irgendwie gefördert haben, der beste Dank ausgesprochen.

Linz, am 7. Juli 1906.

Reg. Rat Christoph Würfl,
Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Z 42 werden auswärtige Schüler
nur dar rer Eltern Linz näher gelegen
ist als einem Gymnasium.
S ine höhere Klasse (II.—VIII.)
des Sta haben sich in der Zeit vom
10. bis nzlei zu melden.
S talt angehört haben und ihre
Studien sich Montag, den 17. Sep-
tember, en Klassenzimmern zu melden;
hiebei h zuweisen und den Lehrmittel-
beitrag trichten. Außerdem wird der
Betrag v unbemittelte Schüler können
jedoch v freit werden. — Die Unter-
lassung d lust des Anspruches auf Auf-
nahme zu

Die gen, ferner die Aufnahms-
prüfungen lasse) werden Montag, den
17. und, eschlossen werden können,
Dienstag, in den Lehrzimmern jener
Klassen, h gut bestandener Prüfung
versetzt w

Dieje ifung in die I. Klasse bereits
im Juliterm g, am 18. September, einige
Minuten v asse zu erscheinen, um so-
dann an d

Das . September, früh um 8 Uhr
statt. An Uhr sämtliche Schüler in
ihren Klass für den Unterrichtsbeginn
getroffenen en werden bekanntgegeben
werden. D woch, den 19. September,
früh um 8

Zum eunden, welche unsere
Lehrmittel Unterstützungsvereine
Mittel für ügung gestellt und das
leibliche u e irgendwie gefördert
haben, der

Linz,

Christoph Würfl,
Direktor.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf